



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 15. Oktober 2025

52. Jahrgang Nr. 42

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Bewegende Rede über Dankbarkeit beim Fellbacher Herbst

Stehender Applaus für die Fellbacher Herbst-Rede der Oberbürgermeisterin

Es war kein „normaler“ Fellbacher Herbst für Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Vor den tausenden Gästen bekannte sie beim Festakt am Samstag auf dem Guntram-Palm-Platz, dass die vergangenen vier Wochen für sie eine „besondere Choreografie“ gehabt hätten. Nach dem Tod ihres Ehemanns Martin vor zwei Wochen hielt Fellbaches Oberbürgermeisterin eine emotionale Festansprache zum Thema „Dankbarkeit unabhängig von allen Umständen“ und bewegte damit die Gäste außerordentlich, die ihr stehend Respekt zollten.

Im Zentrum des Fellbacher Herbstes steht seit dem ersten Umzug der Landjugend 1948 der Erntedank. „Gewiss keine Zeit, in der die äußeren Umstände automatisch zu Dankbarkeit Anlass gaben“, erklärte OB Zull. In dieser Zeit feierten die Fellbacher den ersten Fellbacher Herbst – ein Erntedank-, Heimat- und Weinfest. Diese Verbindung mache den besonderen Charakter des Festes aus und ist uns nach wie vor wichtig, so die Oberbürgermeisterin. Seit Jahrzehnten schickt Fellbachs Stadtoberhaupt den Festzug mit den Worten „Nun bringt den Wagen in die Stadt, der Wein und Frucht geladen hat“ auf den Weg. 65 Gruppen beteiligten sich am diesjährigen Umzug und begeisterten das Publikum. Bei strahlendem Wetter säumten zehntausende Schaulustige den Weg von der Neuen Kelter zum Guntram-Palm-Platz.

Bewusst hat Oberbürgermeisterin Gabriele Zull dieses Jahr den 800. Geburtstag Schmidens mit dem Erntedank im Motto verbunden. „Der 800. Geburtstag Schmidens war ein Fest in Schmidens für Schmidens!“ Der Zusammenhalt im Ort sei geprägt von einer großen Verbundenheit, die der Anonymität entgegenwirken, die heute oft die Städte prä-

ten. Schmidens sei „best place ever!“ wie ein Grundschüler es ausdrückte. Dieses Gefühl gelte auch für Fellbach, Oeffingen und das Lindle. „Wir sind dankbar für diese Verbundenheit, die das Miteinander in den Orten ausmacht.“

Dieses Miteinander sei „kein Selbstläufer“: „Lassen Sie uns alle dazu beitragen, dass die Strukturen, die diesen Äußerungen zugrunde liegen, auch in Zukunft gelebt und immer wieder erneuert werden“, so Gabriele Zull in ihrer Rede. Sie selbst und ihre Familie hätten diesen Zusammenhalt in den vergangenen Wochen und nach dem Tod ihres Mannes gespürt. Ihr Mann hätte diese „Dankbarkeit unabhängig von allen Umständen“ jeden Tag gelebt.

Viele Menschen seien durch Rezession, durch die diffuses Bedrohungslage und durch Fake-News verunsichert und glaubten, an einem Wendepunkt zu stehen. In einer globalen Welt verlässliche Ansprechpartner zu finden und Vertrauen aufzubauen, sei komplex. „Dafür gibt es keine allgemeinen Antworten – aber es gibt Richtschnüre, an die wir uns halten können“, erklärte die OB und verwies dabei auch auf das Grundgesetz. Bei uns sei es möglich, zu hinterfragen und sich selbst eine Meinung zu bilden, „ich bin überzeugt, dass wir diese Möglichkeiten auch nutzen müssen.“ Das Grundgesetz bilde das Fundament. „Damit Demokratie Realität wird, müssen sich die Menschen beteiligen, muss Interesse an funktionierenden Strukturen und einem Miteinander bestehen – im Kleinen wie im Großen. Dies fängt bei jedem Einzelnen an und endet bei den staatlichen Institutionen.“



Die Gäste der Eröffnung zollten der OB stehenden Applaus.

Nach ihrer Rede schickte die OB mit den traditionellen Versen Jugendliche zu den hundert ältesten Bürger Fellbachs. Eine Geste, die nach wie vor berühre, so Zull. Zusammen mit dem Vorsitzenden der Fellbacher Weingärtner, Thomas Seibold, eröffnete sie dann mit den traditionellen Sprüchen und einem Schluck vom neuen Wein den 76. Fellbacher Herbst. Tausende von Zuhörern und die zahlreichen Ehrengäste genossen den Festakt sowie den Austausch unter freiem Himmel.



Gemeinsam mit Thomas Seibold eröffnete Gabriele Zull den Fellbacher Herbst 2025.

Fotos: Hartung

Gute Atmosphäre auf dem Festgelände und in den Straßen

Tausende Festgäste genossen friedlich das Wetter und den Wein

Seit 1948 feiert die Kappelbergstadt den Fellbacher Herbst. Vom 10. bis zum 13. Oktober verwandelte sich Fellbachs Stadtmitte wieder in einen Veranstaltungsplatz. Festumzug, verkaufsoffener Sonntag, Rummel oder auch das Weinsträßle, der Festbetrieb auf dem Guntram-Palm-Platz und die verschiedenen Musikbühnen zogen über 200 000 Besucher an. Das Erntedank-, Heimat- und Weinfest ist eine der größten derartigen Veranstaltungen Süddeutschlands.

Bereits am Freitagabend füllten sich die Plätze und Straßen mit Publikum. Während DJ Pellex auf dem Guntram-Palm-Platz einheizte, spielte Timewarp im Innenhof des Rathauses. Musik an verschiedenen Orten der Stadt, Fellbacher Wein und Wein aus den Partnerregionen sowie Ausflüge in die Kulinarik lockten ein breites Publikum. „Etwas eng, aber wunderbar“, freute sich eine Besucherin aus der Nachbarstadt Waiblingen. Für die Weniger war der Fellbacher Herbst ebenfalls ein Erfolg. Die Lese war dieses Jahr deutlich vor dem Festbeginn in großen Teilen beendet, stimmte von Menge und Qualität und ließ den Wenigern Zeit, sich auf das Fest zu freuen und die Vorbereitung in etwas mehr Ruhe angehen zu können. Die Resonanz auf die „edlen Tropfen“ der sechs Fellbacher Weinbaubetriebe war sehr positiv.

Die Festtage waren friedlich, wenn auch mit der ein oder anderen Rangelei. „Meinungsverschie-



Rund 200.000 Besucher kamen zum Fellbacher Herbst.

Foto: Hartung

denheiten und alkoholbedingte Beleidigungen“ habe es immer mal wieder gegeben, aber „gemessen an der Teilnehmerzahl war es ruhig“, betonte Szilard Szabo, Leiter des Amtes für öffentliche Ordnung. Die Einschätzung bestätigte Jan Kempe. Der Leiter des Polizeireviers Fellbach verwies auf zwei Beleidigungen zum Nachteil von Polizeibeamten, eine verbunden mit einer Sachbeschädigung sowie zwei Anzeigen wegen Widerstand gegen polizeiliche Maßnahmen. „Dies wäre vermeidbar gewesen, wenn den Weisungen der Polizei Folge geleistet worden wäre“, so Jan Kempe. So hatte sich beispielsweise ein ange-trunkener Feiertag der Polizei be-

wusst in den Weg gestellt und die Beamten beleidigt. Die Polizei reagierte entsprechend und brachte den Mann zunächst auf das Polizeirevier, das er aber in der Nacht noch verlassen konnte.

Die Polizei kontrollierte Jugendgruppen, konfiszierte Böller und half immer wieder bei alkoholbedingten Stürzen oder Orientierungsproblemen. „Schade, dass trotz der guten Stimmung einige verbal beleidigt und angepöbelt werden“, zog Jan Kempe Bilanz. Kleinere Diebstähle oder auch ein „Stromklau“ wurden ebenfalls von der Polizei aufgenommen. „Insgesamt ist unser Sicherheitskonzept

aufgegangen“, freute sich Andreas Dietmann, bei der Fellbach Event und Location GmbH für Feste und Märkte zuständig. Die Absperrungen zum Festgelände fanden die Zustimmung der Gäste. „Schade, dass es notwendig ist, aber gut, dass die Verantwortlichen reagiert haben“, so ein Besucher am Samstagnachmittag. Die Mitarbeitenden des Ordnungsamtes mussten bis zum Montagmittag rund 30 Autos abschleppen lassen, die Parkverbote ignoriert hatten oder Einfahrten blockierten.

Volle Straßen und große Begeisterung verzeichnete auch der Stadtmarketingverein beim verkaufsoffenen Sonntag. Auf der knapp 1,5 kilometerlange Verkaufsmeile boten 120 Teilnehmer Abwechslung für zahlreiche Gäste aus nah und fern. Gerade die Familienangebote kamen hervorragend an. „Wir freuen uns besonders, dass auch viele Jüngere und viele von auswärts gekommen sind“, sagte Gudrun Lack von der Buchhandlung Lack.

„Die gute Atmosphäre auf dem Festgelände wurde von allen Beteiligten gelobt“, freute sich Nils Jakob, Geschäftsführer der Fellbach Event & Location GmbH, die für die Organisation des Herbstes verantwortlich ist. Gelobt wurde von Familien auch die Aufteilung des Festgeländes. „Wir haben die Kinderangebote wie bereits 2022 wieder in einem Bereich zusammengefasst – das macht es für die Eltern übersichtlicher“, so Andreas Dietmann. Der Andrang im Festzelt zeigte, wie gut das Konzept der beiden neuen Betreiber vom Publikum angenommen wurde. „Wir sind gut aufgenommen worden“, freute sich Ralf Schindler, der zusammen mit Thomas Ankele das Festzelt betreibt.

GEMEINDERÄTE HABEN DAS WORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, vor uns liegt die Haushaltsberatung für das Jahr 2026 – eine Aufgabe, die schwieriger sein wird als die bereits herausfordernde Haushaltsaufstellung 2025. Die finanziellen Spielräume unserer Stadt bleiben begrenzt, weshalb also auch im kommenden Jahr weiterhin Einschnitte notwendig sein werden. Als CDU-Fraktion im Gemeinderat setzen wir uns dafür ein, dass unser städtischer Haushalt solide,



zukunftsfest und generationengerecht aufgestellt wird. Gerade in finanziell angespannten Zeiten muss noch konsequenter hinterfragt werden, welche Leistungen und Ausgaben wir uns als Stadt leisten können – und welche nicht. Dabei gilt für uns: Jeder Euro, den wir ausgeben, muss auf seine Notwendigkeit und Zielführung überprüft werden.

Wir appellieren an die Eigenverantwortung jedes Einzelnen. Unser Gemeinwesen kann auf Dauer nur funktionieren, wenn wir gemeinsam Verantwortung tragen – der Staat kann und soll nicht alles auffangen. Gleichzeitig fordern wir, dass auch unsere städtischen

Gesellschaften und Eigenbetriebe ihre Geschäftsmodelle sorgfältig unter die Lupe nehmen. Wir erwarten eine kritische Prüfung bestehender Strukturen sowie eine stärkere Zusammenarbeit und Kooperation unter den städtischen Unternehmen, um Synergien zu schaffen und Ressourcen effizienter zu nutzen.

Die CDU steht für eine klar strukturierte, nachhaltige und verantwortungsvolle Haushaltspolitik. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Stadt auch in Zukunft handlungsfähig bleibt – für alle Generationen.

Marcus Hofmeister (CDU-Fraktion)

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.



Gar nicht so einfach, Weine „blind“ zu verkosten.



Ausflüge ins Tierreich unternahm Dr. Mario Ludwig.

WORT ZUM SONNTAG

C_The UN-SEEN

Das stand auf einem Plakat. Ich habe es im Sommer in Chemnitz entdeckt. Die Chemnitzer

haben sich dieses Motto ausgedacht für ihre Stadt, für die Kulturhauptstadt 2025. Ich musste erst mal laut lesen: See the unseen. Sieh das Ungesehene, sieh die Ungesehenen.

Ich gehe los, zu einer Ausstellung mit Gemälden von Edvard Munch. Munch malt das erstmal Ungesehene, das, was die Person ausmacht hinter der Fassade. Er malt Menschen in Angst, Freude, Trauer, Ekel, Überraschung, Wut und Verachtung. „In der Kunst hatte ich die Absicht, anderen zu helfen, ihr eigenes Leben zu verstehen.“ See the unseen. Ich spazierte durch eine umgestaltete Plattenbau-Siedlung: Bunte Balkone und reichlich Platz für Spiel und Begegnung. Und unter

einem jungen Baum, unscheinbar,



ein Gemeinschaftsgärtchen mit Blumen und Kräutern. C the unseen: Das Kind, vertieft in sein Spiel. Die Hochschwangere mit schweren Einkaufstaschen. Der ungeduldig wartende Jugendliche. Die Frau auf der Bank, vielleicht wartet sie, dass jemand sie anspricht. Hinschauen, Menschen gelten lassen in ihrer Unverwechselbarkeit. Mich selber sehen, das Schöne, das Überraschende und auch das lieber Versteckte anschauen, weil es zu mir gehört. In der Bibel steht in Genesis 16 die Geschichte der Hagar: Hagar ist schwanger und sie ist auf der Flucht. Sie freut sich über ihr Kind, aber sie ist heimatlos. Zerrissen. So wird sie von Gott entdeckt. Hagar gibt Gott den Namen: „Gott schaut mich an“. Angeschaut und in Verbundenheit mit Gott findet sie ihren Weg.

See the unseen. Das heißt für mich: aufmerksam sein, hinter die Fassade schauen, Unvorhergesehenes, Überraschendes erspüren und vertrauen: Gott schaut mich an.

Uta Lünemann-Raiser

Tierisch gut mit „Grip am Gaumen!“

Die Große Weinprobe der Fellbacher Weingärtner

Hochkarätig, informativ und vor allem amüsant – die Meinung der 700 Gäste in der Schwabenlandhalle war eindeutig. Traditionell beginnt mit der Großen Weinprobe der Fellbacher Weingärtner am Donnerstagabend inoffiziell der Fellbacher Herbst. Zehn hochkarätige Weine, davon fünf Premieren und mehrfach ausgezeichnete Weine, standen zusammen mit einem Secco Rosé zur Verkostung an. Moderiert wurde die Veranstaltung gekonnt durch die Weinsommelière Natalie Lump. Der Biologe Mario Ludwig steuerte vergnügliche Geschichten aus dem Tierreich bei.

Der Secco habe „Grip am Gaumen“ schwärmte Thomas Seibold. Der Vorsitzende der Fellbacher Weingärtner begrüßte die zahlreichen Ehrengäste und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Fellbacher Event und Location GmbH, die erstmals auch für das Catering der Veranstaltungen verantwortlich war. Die Verantwortlichen hatten den gewohnten Ablauf der Weinprobe etwas verändert und gaben dem Publikum Zeit, selbst

ihre Geschmacksknospen zu testen. Statt der gewohnten Reihenfolge der Weine waren im Programm die Weinsorten „wild“ durcheinander aufgeführt. Eingeschenkt wurde blind, danach probierte zunächst jeder selbst, tauschte sich mit seinen Tischnachbarn aus und diskutierte. Natalie Lump löste dann etwas später auf und beschrieb die eingeschenkten Weine.

Wie schwer eine gute Weinbestimmung sein kann, zeigten zwei Gäste aus dem Publikum. Wenn Weiß- und Rotwein die gleiche

Temperatur haben, „ist es schon verdammt schwer, einen Unterschied zu schmecken“, bekannte Leo Schneider, der an der Blindverkostung teilnahm. Die Mischung aus selbst Testen und späterer Information kam beim Publikum gut an. Große Resonanz fand auch Dr. Mario Ludwig mit seinen Ausflügen ins „berauschte Tierreich“. Der Biologe erzählte von trinkenden Schimpansen, berauschten Delphinen und Rentieren, von Elefanten und Vögeln oder Pavianen – im Tierreich werde vergorenen Früchten reich-

lich zugesprochen, auch wenn die Folgen manchmal gravierend seien.

Die Weinlese sei dieses Jahr sehr komprimiert gewesen, stellte Thomas Zerweck, der Kellermeister der WG fest. Gut vier Wochen habe sie gedauert, genauso lange wie im vergangenen Jahr, nur dass 2025 400.00 Kilogramm mehr Trauben geerntet worden seien. Ein Kraftakt! Aber Qualität und Menge würden stimmen.

Thomas Zerweck, der im vergangenen Jahr Tobias Single ablöste, hat bereits seine Handschrift bei den WG-Weinen hinterlassen und eine treue „Fangemeinde“ aufgebaut. Die Weine boten Abwechslung und Überraschungen – wie ein Muskateller oder ein ins rote gehenden Grauburgunder – waren hochprämiert wie der Lämmler Lemberger P Barrique oder von einem fein ausgewogenen Geschmack mit einer tollen Farbe wie der Acolon Berggorilla, sie waren süffig wie der Muskat-Trollinger Rosé oder der Chardonnay S. Eines hatten die elf Proben gemeinsam – sie begeisterten das Publikum.



Zehn Weine und ein Secco standen zur Verkostung.

Fotos: Hartung

Farbenfrohe Tradition und buntes Treiben

Der Blütenzauber lockte „Grün-Fans“ wieder in den Hölderlinsaal

Jedes Jahr im Herbst verwandelt sich Fellbach in ein Blütenmeer und feiert seine grüne Ader mit dem beliebten „Blütenzauber“. Die Veranstaltung am Freitagabend ist längst fester Bestandteil des Fellbacher Herbstes und würdigt den Einsatz der vielen Hobbygärtner der Stadt. Sie sorgen gemeinsam dafür, dass Fellbach seinem Beinamen als „Gärtnerstadt“ alle Ehre macht und bunt erblüht.

Auch in diesem Jahr erwartete die Besucher beim Blütenzauber ein abwechslungsreiches Programm und die feierliche Verleihung der Ehrenpreise beim traditionellen Blumenschmuckwettbewerb. Es wurden wieder zahlreiche private Balkone, Vorgärten und Gärten von einer fachkundigen Jury begutachtet und insgesamt 13 besonders engagierte Preisträger von Baubürgermeisterin Beatrice Soltys und dem Kommis-

sionsvorsitzenden Peter Schwarzkopf mit Ehrenpreisen ausgezeichnet. Sie verliehen dem Stadtbild jedes Jahr aufs Neue frische Farben und zeigen, wie attraktiver, gelebter Umweltschutz im städtischen Raum gelingen kann.

Neben den Ehrungen im Blumenschmuckwettbewerb sorgte ein vielfältiges Programm für gute Laune im Saal. Petra Klein führt charmant durch den Abend, es gibt schwungvolle Showtänze der Dance Academy des SV Fellbach, den beliebten Bändertanz der Volkstanzfreunde Rems-Murr sowie musikalische Auftritte unter anderem von der Pop Music School. Für das rhythmische Highlight sorgt erneut die Trommel-Mitmachaktion mit dem Ensemble Taktlos unter der Leitung von Till Ohlhausen, bei der auch das Publikum aktiv wurde. Gartenexperte Volker Kugel gab



Der Bändertanz der Volkstanzfreunde Rems-Murr gehört zum Blütenzauber.

Tipps rund ums Gärtnern, ergänzt mit unterhaltsamen Quizfragen für alle Hobbygärtner.

Baubürgermeisterin Beatrice Soltys und der Vorsitzende der Blumenschmuckkommission, Peter Schwarzkopf, sprachen den Teilnehmern ihren besonderen Dank für das Engagement zum Wohle der Stadt aus. Es sei keinesfalls selbstverständlich, dass Bürger derart Acht geben, um ihre Stadt zu verschönern, so Soltys. Auch der Einsatz der hauptamtlichen Stadtgärtner wurde hervorgehoben. „Wir haben alle Preisträger persönlich besucht und können für diesen Einsatz nur danken“, fügte Schwarzkopf hinzu. Der Blütenzauber war auch in diesem Jahr der offizielle Startschuss für das Fellbacher Herbst-Wochenende und zelebrierte Gemeinschaft, Umweltbewusstsein und Lebensfreude in der Kappelbergstadt.



13 Ehrenpreise wurden zum Abschluss des Blumenschmuckwettbewerbs verliehen.

Foto: Hartung

Leuchtender Abschied vom Fellbacher Herbst

Die Jüngsten ziehen mit Lampions und Fackeln durch die Stadt

Der traditionelle Herbstumzug der Jüngsten bildete auch beim 76. Fellbacher Herbst den stimmungsvollen Abschluss der Festtage. Begleitet von den Klängen des Musikvereins Lyra Schmidten zogen Schüler, Eltern und Lehrkräfte mit bunten Lampions und Fackeln von der Zepelinschule durch die Stadt bis zum Max-Graser-Stadion. Dort fand der Umzug seinen festlichen Ausklang mit dem gemeinsamen Laternenreigen. Gesang, Lichtern und fröhlicher Stimmung nahm man Abschied vom 76. Fellbacher Herbst, der noch einmal in all seiner herbstlichen Pracht gefeiert wurde.



Mit Fackeln und Lampions verabschiedeten die Jüngsten den Fellbacher Herbst 2025.

Foto: Özalp



Der beliebte Festzug am Herbstsamstag konnte auch in diesem Jahr wieder bei Sonnenschein starten und blieb trocken.

Fotos: Hartung

Bunter Umzugsreigen beim 76. Fellbacher Herbst

Der Festumzug zum Fellbacher Herbst stand im Zeichen des 800jährigen Ortsjubiläums Schmidens

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung zog am vergangenen Samstag der traditionelle Festumzug zum Fellbacher Herbst durch die Innenstadt. Unter dem Motto „So wie in Fellbach der Wein gedeiht, in Schmidens Getreide das Herz erfreut. 800 Jahre – wir feiern mit Wonne beim Fellbacher Herbst die Früchte der Sonne!“ zeigten über 60 Gruppen, Vereine, Schulen und Institutionen ihre fantasievollen Ideen rund um Fellbach, Schmidens und Oeffingen.

Schon zu Beginn sorgten die Herolde mit Trompetenklängen für Aufmerksamkeit und stimmten die zahlreichen Gäste am Straßenrand auf das bunte Spektakel ein. Auch die bekannten Weingeister durften nicht fehlen – sie erschreckten mit

viel Humor wieder große und kleine Besucher entlang der Strecke und sorgten für fröhliche Gesichter.

Besonders beeindruckt zeigte sich die Jury, bestehend aus Vertretern des Stadtmarketings Fellbach e.V., der Fellbacher Zeitung und der Stadtverwaltung, vom Festwagen-Gemeinschaftsprojekt des Gewerbevereins Schmidens-Oeffingen e.V. und des Landwirtschaftlichen Ortsvereins Schmidens. Das Motto des Umzugs, wurde hier auf eindrucksvolle Weise umgesetzt – gleich drei liebevoll gestaltete Wagen griffen das Jubiläum auf. Im Mittelpunkt standen Erntedank und Schmidens Handwerk: Auf einem Wagen des Landwirtschaftlichen Ortsvereins wurde ein Blick zurück auf die historische Arbeitsweise vor 800 Jahren

geworfen. Ein weiterer Wagen zeigte das Handwerk des Schmidens in seinen vielfältigen Facetten – vom Schmied bis zu den Handwerksbetrieben von heute. Für diese gelungene Darstellung wurde das Gemeinschaftsprojekt mit dem Titel „Bester Festwagen“ ausgezeichnet. Das Preisgeld in Höhe von 500 Euro wurde von der Volksbank am Württemberg gesponsert.

Großen Applaus erhielt auch die Fußgruppe der Silcherschule Schmidens, die von der Jury zur besten Fußgruppe gewählt wurde. Mit einem fröhlichen „Happy Birthday to you...“ gratulierten die Schülerinnen und Schüler Schmidens musikalisch zum 800. Geburtstag. Besonders berührend war die liebevoll einstudierte Choreografie: Die Kin-

der, verkleidet als Kuchenstücke, setzten sich immer wieder zu einem großen Geburtstagskuchen zusammen – ein schönes Symbol dafür, dass für eine große Gemeinschaft viele kleine Teile notwendig sind. Das Engagement der Kinder wurde mit einem Preisgeld von 500 Euro belohnt, gestiftet von der Stadt Fellbach.

Der Fellbacher Herbst zeigte auch in seiner 76. Auflage, wie stark der Zusammenhalt und das Engagement in der Stadt und ihren Teilorten sind.

Zwischen Trachten, Musik, geschmückten Wagen und fröhlichen Gesichtern war deutlich zu spüren: Fellbach versteht es zu feiern – traditionsbewusst, heimatverbunden und voller Lebensfreude.



Die Kinder der Silcherschule hatten eine Torte für Schmidens vorbereitet.



Der beste Festwagen wurde ebenfalls mit 500 Euro prämiert.

Partnerschaften sind gelebte Demokratie

Fellbacher Herbst ist auch ein Fest der internationalen Begegnung

1963 war erstmals eine Delegation aus dem französischen Tain l'Hermitage zu Gast beim Herbst. Ein Jahr später schlossen Fellbach und Tain ihre Städtepartnerschaft. Es folgten Städtepartnerschaften mit Tournon-sur-Rhône, Erba, Pécs und Meiß. Auch über die Städtepartnerschaften hinaus pflegt Fellbach internationale Kontakte – zu Suhareke im Kosovo und zu Cariat, der Stadt in Kalabrien, wo viele Fellbacher Italiener ihre Wurzeln haben. Vertreter aller Städte reisen zum Fellbacher Herbst an, um sich auszutauschen, zu informieren und natürlich gemeinsam zu feiern. Höhepunkt des Treffens ist ein Partnerschaftssessen in der Schwabenlandhalle. Erstmals wurde das Menü am Sonntagmittag vom Gastro-Team der Schwabenlandhalle serviert. Eine überaus gelungene Premiere. Was auf den Tellern landete – als Hauptspeise Roastbeef, Rosmarkartoffeln und mediterranes Gemüse –, mundete den Gästen vorzüglich.

Es ist schon fast die Ausnahme, dass es bei diesem Partnerschaftssessen kein Partnerschaftsjubiläum zu feiern gibt. Aber Fellbach und Meiß hatten dennoch Grund zum Feiern – das 35-Jahr-Jubiläum der deutschen Wiedervereinigung. Ohne die Bürger der damaligen DDR und ihrer friedlichen Revolution in den Jahren 1998/1999 wäre sie nicht möglich gewesen wäre, erinnerte Erster Bürgermeister Johannes Berner in seiner Begrüßung. Fellbach und Meiß hatten ihre Städtepartnerschaft 1987 geschlossen – es war eine der ersten Städtepartnerschaften über den Eisernen Vorhang hinweg und sie unterlag von DDR-Seite vielen Restriktionen.

Dennoch hätte die Partnerschaft – zumindest ein wenig – zu den Entwicklungen beigetragen, so Berner.

Die Wiedervereinigung war ein „Wendepunkt der Geschichte“, zitierte Johannes Berner den französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron. In seiner Rede zum Tag der deutschen Einheit in Saarbrücken hatte dieser auch die europäische Dimension betont. Europa sei in Frieden und Freiheit neu gestaltet worden.

Heute so Berner seien Frieden und Demokratie durch Bedrohungen von außen und rechtspopulistische und nationale Kräfte in den einzelnen Ländern bedroht, mahnte Johannes Berner und rief zu einer patriotischen Haltung im Sinne von Emmanuel Macron auf. Für diesen ist wahrer Patriotismus die Liebe zum eigenen Land, verbunden mit der Liebe zu den Nachbarländern. Nationalismus dagegen bedeuete Abgrenzung und führe zum Krieg. Gerade Städtepartnerschaften seien in diesem Sinn ein wertvolles Fundament für das Zusammenleben in Frieden und Freiheit, so Berner.

Für Fellbachs Städtepartner sprach Meißens OB Olaf Raschke. Für ihn war es ein besonderer Fellbacher Herbst – der letzte, den er als OB erlebte. Denn nach drei Amtszeiten – oder 21 Jahren – scheidet er Ende Oktober aus dem Amt.

Raschke blickte in seiner Rede auf die Geschichte der Städtepartnerschaft zwischen Meiß und Fellbach zurück. Was 1987 vielleicht als Zweckfreundschaft begann, sei für beide Seiten schnell zur Herzensangelegenheit geworden. Nach der Wende habe Fellbach Meiß beim Aufbau demokratischer Strukturen geholfen. Damals sei Demokratie



Olaf Raschke (L.) kam zum letzten Mal als Meißner OB zum Fellbacher Herbst.

für viele Menschen in Ostdeutschland ein neues Konzept gewesen, das erlernt und mit Leben gefüllt werden musste.

Heute müsse diese Demokratie gegen Gleichgültigkeit, Desinformation und Spaltung verteidigt werden. Gerade der kommunalen Ebene komme dabei eine besondere Rolle zu, betonte Raschke. Denn hier werde erlebt, wie politische Entscheidungen das Leben beeinflussen, hier könne mitdiskutiert und mitgestaltet werden.

Auch Städtepartnerschaften seien ein demokratisches Projekt. Sie würden deutlich machen, das Vertrauen, Zusammenarbeit und Freundschaft möglich seien. Die Städtepartner seien so wichtige Botschafter für das Friedensprojekt Europa.

Umrahmt wurde das Partnerschaftssessen wieder von einem Streichquartett der Musikschule Fellbach mit Tabea Kuch, Elisa Figura, Philipp Zalles und Sonja Andreasch. Für ihr Medley aus der Europahymne und der deutschen, französischen, italienischen und ungarischen Nationalhymnen erhielten die Vier viel Applaus.

Bausteine für ein friedliches Europa

Der Fellbacher Herbst-Sonntag beginnt für die Delegationen aus den Partnerstädten und ihre Gastgeber mit einem besonderen Akt – einer Kranzniederlegung am Ehrenmal bei der Lutherkirche. Gemeinsam gedenken die Vertreter der Partnerstädte damit den Opfern der beiden Weltkriege und aller Gewaltopfer bis in die Gegenwart.

Gerade ein Gedenkjahr wie 2025 mache deutlich, dass die Kranzniederlegung kein verstaubtes Ritual oder eine überkommene Tradition ist, unterstrich Erster Bürgermeister Johannes Berner in seiner kurzen Ansprache und erinnerte an den 80. Jahrestag des Endes des 2. Weltkriegs.



Die Delegationen aus den Partnerstädten gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt. Foto: Knopp

Die Lehre aus dem 2. Weltkrieg mit seinen bis zu 80 Millionen Opfern sei eindeutig, so Berner: „Nie wieder Krieg“. Es fühle sich allerdings merkwürdig an, dies zu sagen angesichts der Tatsache, dass 2024 weltweit das gewaltsamste Jahr seit Jahrzehnten war. Berner warnte eindringlich davor, wie schnell kriegerische Gewalt wieder als „normal“ wahrgenommen werden könne und stellte klar, dass dies niemals akzeptiert werden dürfe.

Der Erste Bürgermeister unterstrich die Rolle grenzüberschreitender Städtepartnerschaften und Freundschaft als wirksame Antworten auf die Fehler der Vergangenheit. Gerade die Freundschaft und Zusammenarbeit der Partnerstädte sei ein wichtiger Baustein für ein friedliches Europa – entstanden aus der Kraft von Versöhnung und gegenseitigem Respekt. Das Gedenken sei daher auch Verpflichtung für die Zukunft, sich weiter mit aller Kraft für Frieden, Verständigung und die europäischen Werte einzusetzen.



Die Gäste erhoben sich zur Europahymne.

Fotos: Knopp

Lebendige Innenstadt beim verkaufsoffenen Sonntag

Tausende genießen das bunte, familienfreundliche Programm

Für eine lebendige Flaniermeile sorgte der verkaufsoffene Sonntag im Rahmen des Fellbacher Herbstes. Mehrere tausend Besucher nutzten die Gelegenheit, bei den rund 120 teilnehmenden Einzelhändlern, Marktständen und Foodtrucks vorbeizuschauen. Ergänzt wurde das Angebot durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Ein positives Fazit konnte Nicole Hofmeister vom Fellbacher Stadtmarketing-Verein, dem Veranstalter des verkaufsoffenen Sonntags, ziehen. Die Aktionen des Stadtmarketings seien sehr gut angenommen worden. Besonders die Zaubershow von Thilo Schoppe, die Seifenbla-

senshow von „Bubble Kraft“ und das Kinderschminken von Manuela Schreiner waren bei den kleinen Gästen sehr beliebt. Zudem bekamen alle 250 Kürbisse beim Kürbisgestalten farbenfrohe Gesichter verpasst und freuen sich nun auf Halloween. Zusätzlich sorgten Live-Musik von den „Used Twins“, die Sambatrommler „Repicando“ und Stelzenläuferin „Vinja die Wildrebe“ für beste Unterhaltung. Auch von den Händlern habe es viel positives Feedback gegeben, so Hofmeister.

Das bestätigte Sonja Zielke von Seidenblumen Sailer: „Es gab tolle Aktionen in diesem Jahr vom Stadtmarketing Verein.“ Für ihr Geschäft

sei der verkaufsoffene Sonntag immer eine gute Plattform, um sich zu präsentieren. Viele Besucher kämen zum ersten Mal vorbei und seien überrascht vom Sortiment, berichtete sie. Allerdings wünsche sie sich, dass sich künftig noch mehr Fachgeschäfte beteiligen – auch Dienstleister und Betriebe außerhalb der Bahnhofstraße.

„Wir sind sehr zufrieden, obwohl hier hinten in der Bahnhofstraße nicht mehr viele Stände sind“, meint auch Christine Lutz von Spielwaren Wiedmann. Dort drängten sich an diesem Tag Dutzende Familien im Geschäft. Auch rund um das Rathaus-Carée herrschte reger Kunden-

verkehr. Viele bekannte Gesichter konnte Heike Aldinger vom Bettenfachgeschäft Bockorny begrüßen: „Von Anfang an war viel los.“ Erfahrungsgemäß kämen sonst gegen Ende des Tages mehr Besucher, da diese häufig unten in der Bahnhofstraße beziehungsweise in der Cannstatter Straße beginnen. „Wir freuen uns besonders, dass auch viele Jüngere und viele von auswärts gekommen sind“, sagte Gudrun Lack von der Buchhandlung Lack. Besonders gut angekommen sei der Flohmarkt vor der Buchhandlung. Der verkaufsoffene Sonntag sei jedes Jahr aufs Neue ein tolles Schaufenster für Fellbach.



Der verkaufsoffene Sonntag war ein Besuchermagnet.



Für die Kinder gab es viel zu sehen und erleben.

Fotos: Hartung

Besuch der Jüdischen Synagoge Stuttgart

Neues Angebot der erfolgreichen Reihe „Jüdisch & deutsch“ der Kulturgemeinschaft Fellbach

Großen Anklang fand seit Januar der Themenschwerpunkt der Kulturgemeinschaft Fellbach „Jüdisch & deutsch“. Die bisher zwölf Angebote – Lesungen, Vorträge und Konzerte – waren allesamt bestens besucht, viele von ihnen ausgebucht. Nun neigt sich das Jahr und mit ihm die Reihe dem Ende entgegen. Als wichtige Ergänzung neu mit ins Programm aufgenommen wurde ein Besuch der jüdischen Synagoge in Stuttgart, die vor Kurzem einen neuen Vorplatz erhielt, mit dem die Sanierung des Hospitalviertels abgeschlossen wurde.

Die Führung durch die Synagoge findet am Freitag, 24. Oktober, von 11 Uhr bis gegen 12.45 Uhr statt. Sie vermittelt Kenntnisse jüdischer Religiosität und informiert über Bräuche und Gepflogenheiten im Alltag.

Die Israelitische Gemeinde hatte 1837 einen Betsaal errichtet und

1856 in der Hospitalstraße mit erheblichem finanziellem Aufwand ein repräsentatives Gotteshaus errichtet. Dieses wurde 1938 in der Reichspogromnacht niedergebrannt. Auf den Grundmauern des zerstörten Gebäudes plante die nach dem Krieg zunächst winzige jüdische Ge-

meinde ihre neue Synagoge, die am 13. Mai 1952 festlich eingeweiht wurde. Motor des Neubaus war der Fellbacher Kaufhausbesitzer Sigmund Helfer, den seine couragierte Ehefrau Martha vor der Verfolgung gerettet und durch die NS-Zeit gebracht hatte. Ihre gemeinsame,

1944 geborene Tochter Hanna überreichte bei der Einweihung der neuen Synagoge den Schlüssel, Symbol der Hoffnung auf ein künftiges jüdisches Leben in Deutschland, denn nur ganz wenige jüdische Kinder kamen inmitten von Verfolgung und Vernichtung in Deutschland zur Welt.

Interessierte am Besuch sollten sich bis spätestens Montag, 20. Oktober, anmelden per E-Mail an mo-wo.schoknecht@web.de mit Namen und Geburtsdatum. Zur Führung bitte einen Ausweis und für Männer eine Kopfbedeckung mitbringen. Es gibt diese auch leihweise vor Ort. Treffpunkt ist vor der Synagoge, Hospitalstr. 36, sie ist gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Gebühr beträgt 5 Euro, für Schüler/Studierende 2 Euro und ist vor Ort zu entrichten.



Blick in die Jüdische Synagoge Stuttgart.

Foto: geliefert

Gemeinderat beschließt Sanierung des Parkteichs

Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung werden in den kommenden Wochen umgesetzt

Der Gemeinderat Fellbach hat in seiner Sitzung Ende September einstimmig für die Umsetzung wichtiger Maßnahmen am Teich im Park an der Schwabenlandhalle gestimmt. Primäres Ziel ist es, die ökologische Vielfalt zu fördern. Im städtischen Haushalt für 2025 wurden Mittel zur Grundsanierung des Teichs vorgesehen. Geplant sind unter anderem technische Verbesserungen zur Abdichtung, Anpassungen der Wassertiefe und die Erneuerung der Teichtechnik. Ergänzend wird eine dezente Einzäunung des westlichen Teichbereichs installiert, um die Unfallgefahr gezielt zu reduzieren.

Die nun beschlossenen Maßnahmen setzen jedoch auf mehr als nur technische Lösungen: Im Zuge der Umgestaltung werden dominante Gehölze und Wildlinge entfernt, um die Teichlinie hervorzuheben und den Laubeintrag zu minimieren. Im westlichen Bereich entstehen neue Staudenbeete mit heimischen, ökologisch wertvollen Pflanzen, die das Biotop bereichern. Mit Pflanzkörben und Steinen am Teichrand werden neue Lebensräume für heimische Tierarten wie Frösche,



Der Parkteich wird ökologisch aufgewertet.

Foto: Stadt Fellbach

Fledermäuse und Kleintiere geschaffen. Der niedrige Holzzaun aus Haselnussstaketen fügt sich harmonisch in die Umgebung ein und schützt sowohl Mensch als auch Tier. Zudem hält er Nilgänse fern, während Kleintiere ungehindert

passieren können. Die Arbeiten begannen nach dem Fellbacher Herbst und sollen bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Die Kosten belaufen sich auf knapp 45 000 Euro.

Der Vorschlag zur Errichtung eines Tiny Forests sei an dieser Stelle

nicht machbar, erklärte Baubürgermeisterin Beatrice Soltys. Sie verwies darauf, dass der Teich die Kriterien eines wertvollen Biotops erfülle. Seine Entfernung wäre ein Eingriff in die Natur, weshalb dafür eine Artenschutzprüfung notwendig sei. Die Stadtverwaltung habe jedoch mögliche Alternativflächen im Stadtgebiet geprüft.

„Wir sind froh, dass das Kleinod erhalten bleibt. Seit der Spielplatz daneben geschaffen wurde, ist der Teich für Kinder noch interessanter geworden“, meinte Peter Schwarzkopf (FW/FD) in der anschließenden Aussprache. „Wir sehen ein, dass die Arten weiterhin ihr Biotop haben müssen“, erklärte Dr. Birgit Berg (SPD). Richard Kauffmann (CDU) begrüßte die „haushaltsverträgliche Alternative“ und hob hervor, dass dadurch der Park aufgewertet werde.

Dr. Stephan Illing (Grüne) betonte: „Wir hätten schon gerne einen kleinen Wald gesehen.“ Einen Alternativstandort für einen Tiny Forest in der Siemensstraße begrüßte Jörg Schiller (Die Stadtmacher), von dessen Fraktion der Vorschlag ursprünglich kam.

Das besondere Städtequiz im Stadtmuseum

Eine heitere Ratestunde mit Luis Widmann und Ursula Teutrine

Noch bis 2. November widmet sich das Stadtmuseum Fellbach dem Thema „Urban Sketching – Strich für Strich durch Fellbach und die Welt“. Urban Sketchers erkunden Städte und Landschaften mit dem Stift in der Hand. Dabei fangen die Zeichnenden die Atmosphäre einer Stadt in besonderer Weise ein. In Fellbach werden Ansichten aus Stuttgart, Fellbach und aus der ganzen Welt gezeigt. Wie immer gibt es ein passendes Begleitprogramm zur aktuellen Sonderausstellung.

Eine heitere Ratestunde zum Thema „Städte“ steht am Dienstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, im Stadtmuseum auf dem Programm. Wer zusammen mit Luis Widmann und Ursula Teutrine der Frage „Was weißt Du über die Städte dieser Welt?“ nachgehen möchte, ist genau richtig. Kein Kontinent wird ausgelassen: In welcher Stadt liegt die älteste Brauerei der Welt und wie heißt die kleinste bewohnte Insel? Lebt das Nilpferd eigentlich am Nil und was hat es mit dem Hi-

malaya auf sich? Warum blühen die Tulpen in Amsterdam und was machen die Eulen in Athen? Wenn sich das Duo Luis Widmann und Ursula Teutrine die Besonderheiten und Kuriosa dieser Welt vornimmt, wird es unterhaltsam und zugleich informativ. Das Publikum darf raten, malen und schmunzeln.

Eintrittskarten für 5 Euro gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058.

Die Ausstellung „Urban Sketching“ im Stadtmuseum, Hintere Straße 26, ist zu sehen bis bis 2. November. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Ursula Teutrine und Luis Widmann quizzten sich um die Welt.

Foto: Hartung

Weihnachtsmarkt in Dinkelsbühl

Der Weihnachtsmarkt in Dinkelsbühl zählt zu den schönsten Märkten in der Umgebung. In der liebevoll geschmückten Budenstadt gibt es die traditionellen Weihnachtsartikel und daneben alles, was der Gaumen an vorweihnachtlichen Genüssen begehrt, gebrannte Mandeln, Glühwein und fränkische Bratwurst. Der Treffpunkt Mozartstraße bietet am Mittwoch, 17. Dezember, eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Dinkelsbühl mit Führung an. Abfahrt ist um 9 Uhr an Parkplatz P3 beim Max-Graser-Stadion in der Esslinger Straße. Nach der Anreise startet die Führung durch die Altstadt um 11.30 Uhr. Nach dem gemeinsamen Mittagessen (auf Wunsch) wird der Weihnachtsmarkt erkundet, bevor es um 16 Uhr auf die Heimreise geht. Ankunft in Fellbach ist gegen 18 Uhr.

Die Fahrt kostet 42 Euro. Inbegriffen sind Fahrt im modernen Reisebus, Führung, Trinkgelder, Reiseleitung, Haftpflicht- und Unfallversicherung. Die Reiseleitung hat Barbara Sontheimer.

Dialog für die Sicherheit im Straßenverkehr

Runder Tisch Stadtmobilität als Austauschplattform für alle Verkehrsteilnehmer

Wie kann die Mobilität in Fellbach sicherer für alle Verkehrsteilnehmer gestaltet werden? Wo lauern Gefahren und wie kann man diese Problematik lösen? Nicht nur diese Themen standen auf der Agenda des zweiten Treffens „Runder Tisch – Stadtmobilität“. Die Stadtverwaltung gründete diese Plattform, um Stadtverwaltung, Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger zusammenzubringen und zum Austausch anzuregen. Auf das erste Treffen im vergangenen Mai folgte in der vergangenen Woche der zweite Termin. Die Teilnehmer analysierten vor Ort die aktuelle Situation und erörterten zusammen mit den Verkehrsplanern der Stadt Fellbach Lösungsvorschläge.

Sebastian Kunz von der Stabsstelle Radmobilität und Verkehrsplaner Cornelius Ehlert führten Vertreter des Gemeinderats, des Jugendgemeinderats, des ADFC und ADAC, des VCD, des Fuß e.V., des Stadtseniorenrats und der AG Barrierefreies Fellbach durch den Abend. Näher betrachtet wurde die aktuelle Lage an der Theodor-Heuss-Straße, Einmündung in die Stuttgarter Straße aus nördlicher Richtung, an der Pfarrer-Sturm-Straße Ecke Mozartstraße sowie an der Südlichen Bahnhofstraße.



Der Runde Tisch Stadtmobilität war unterwegs.

Foto: Tosun

Die Ausgangslage an der Theodor-Heuss-Straße wurde von allen Parteien als besonders gefährlich eingestuft – es entstehen immer wieder riskante Situationen, da Radfahrende aus Norden kommend unvermittelt nach links auf den breiten Fuß- und Radweg am Sanitätshaus abbiegen müssen, um die Ampelquerung über die Stuttgarter Straße zu erreichen. Lösungsvorschlag der Stadt, in Zusammenarbeit mit der Polizei: Einrichtung einer zweiten Querungsmöglichkeit mit Ampel, damit Radfahrende keine gefährlichen Querungen mehr

vornehmen müssen und auf ihrer jeweiligen Fahrtrichtung bleiben können. Die Realisierung des Vorhabens soll nach abschließenden Beratungen im Zusammenhang mit der stadtverträglichen Radschnellverbindung RS 5 erfolgen.

An der Pfarrer-Sturm-Straße gab es immer wieder Probleme auf der Fahrradstraße, insbesondere Sichtbeziehungen aus der westlichen Mozartstraße kommend anging. Eine neu markierte Sperrfläche auf der Pfarrer-Sturm-Straße sorgt nun dafür, dass das Sichtfenster in Zukunft freigehalten wird. Die Einhal-

tung der neuen Regelung für mehr Sicherheit wird vom Amt für Öffentliche Ordnung regelmäßig kontrolliert.

Südliche Bahnhofstraße: Ziel ist es, zeitnah für den Radverkehr den Sicherheitsabstand zu den Längsparkplätzen in der Südlichen Bahnhofstraße herzustellen. Hierfür sollen die zu schmalen und nicht mehr regelkonformen Radfahrstreifen in regelkonforme Schutzstreifen bzw. Piktogrammreihe umgewandelt werden, um zukünftig sogenannte Doorings-Unfälle – wie 2024 leider vorgekommen – zu vermeiden.

Nach dem Vor-Ort-Termin kamen alle Teilnehmer im Kleinen Saal des Rathauses zusammen, wo Cornelius Ehlert die Regionale Mobilitätsplattform (RMP) vorstellte. Die Plattform ermöglicht die koordinierte Zusammenarbeit verschiedener Kommunen, Verkehrsplaner und weiterer beteiligter Akteure, um gemeinsam und zeitnah auf diverse Verkehrssituationen (z. B. Unfälle, Sperrungen) reagieren und handeln zu können. Die Analyse der verfügbaren Verkehrsdaten ermöglicht es Fellbach, den Verkehr ideal abzuwickeln.

• Weitere Informationen gibt es auf unter Seite www.fellbach.de/mobilitaet

Mehr sichtbare „Freundliche Toiletten“

Bewährtes WC-Netz wird ausgebaut – Bessere Orientierung für Nutzer

Der Fellbacher Gemeinderat hat in seiner Sitzung Ende September ein neues Konzept zur Verbesserung der öffentlichen WC-Situation beschlossen. Statt neue Anlagen zu bauen, setzt die Stadt verstärkt auf das Netzwerk „Freundliche Toilette“, um Komfort, Teilhabe und Sauberkeit im öffentlichen Raum zu fördern.

Im Stadtgebiet stehen bereits zahlreiche öffentliche und teilweise barrierefreie Toiletten zur Verfügung – beispielsweise in den Rathäusern, Bürgerbüros, Büchereien und auf den Friedhöfen. Dennoch möchte die Stadtverwaltung Lücken schließen und besonders die Bedürfnisse älterer Menschen und Familien im Blick behalten.

Das Konzept der „Freundlichen Toilette“ soll wieder aktiviert werden. Schon jetzt beteiligen sich 13 Betriebe in Fellbach und öffnen ihre Kundentoiletten auch für die All-

gemeinheit – ohne Kaufverpflichtung und mit unterschiedlichen Öffnungszeiten.

„Viele Menschen zögern noch, in einem Geschäft nach einer Toilette zu fragen“, erklärte Fellbachs Erster Bürgermeister Johannes Berner. „Mit einer klaren Kennzeichnung wollen wir diese Hemmschwelle abbauen und das Angebot sichtbar machen.“ Gut erkennbare Aufkleber und eine regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit sollen künftig helfen, die teilnehmenden Betriebe leichter zu finden. Gleichzeitig möchte die Stadt gemeinsam mit dem Stadtmarketing Fellbach weitere Partner gewinnen und das Konzept stärker ins Bewusstsein der Bürger rücken. So wird die „Freundliche Toilette“ zu einem sichtbaren Zeichen für Gastfreundschaft, Sauberkeit und Zusammenhalt in Fellbach.

Ein WC-Neubau am Gutenbergplatz in Schmiden, wie von den

Stadtmachern Fellbach beantragt, wird zunächst nicht weiterverfolgt. Dies würde nur an einem Standort eine Verbesserung bringen. Die Verwaltung sei überzeugt, dass sich die „Freundliche Toilette“ besser eignet, um den unbestritten vorhandenen Bedarf zu decken, erläuterte Berner. Die Entwicklung des Bedarfs werde weiterhin gemeinsam mit dem Stadtseniorenrat beobachtet.

Großen Zuspruch gab es im Gremium dafür, die „Freundliche Toilette“ bekannter zu machen und weitere Partner zu gewinnen. „Wer die Suchfunktion ‚öffentliche Toilette‘ auf der städtischen Homepage eingibt, sollte die Standorte finden“, regte Simone Leberherz (Die Stadtmacher) an. „Fellbach hält zusammen. Wenn man muss, dann muss man“, meinte Karl Würz (Grüne). Andreas Möhlmann (SPD) hob hervor, wie wichtig eine gute Verteilung im Stadtgebiet sei. Tine Hämmerle



Geschäfte und Einrichtungen mit „Freundlicher Toilette“ sind am Schild zu erkennen.

Foto: Knopp

(FW/FD) ergänzte, dass für viele Frauen öffentliche WC-Anlagen oftmals keine Option seien. „Öffentliche Toiletten gehören zur Infrastruktur einer Stadt und tragen dazu bei, dass sich Menschen länger in der Stadt aufhalten“, betonte Hans-Ulrich Spieth (CDU).

• Weitere Informationen: Eine Liste der teilnehmenden Geschäfte an der „Freundlichen Toilette“ gibt es unter www.stadtmarketing-fellbach.de/service/freundliche-toilette.

Signal für Gründergeist und Innovation

Start-Up Summit Deutschland 2025 in der Fellbacher Schwabenlandhalle

Ende September verwandelte sich die Schwabenlandhalle in Fellbach zum Zentrum der deutschen Start-Up-Szene: Der Start-Up Summit Deutschland 2025, veranstaltet von der Volksbank am Württemberg eG und dem Wirtschaftsförderverein Stuttgart eV, unterstützt von der Stadt Fellbach brachte Gründer und Talente aus dem ganzen Land zusammen. „Unsere Expertise und unser Netzwerk ist ein wichtiger Motor für die Region und für die Start-Ups“, ist Sascha Becker, Vorstand der Volksbank am Württemberg, überzeugt.

„Fellbach ist ein guter Nährboden für Ideen“, stellte Johannes Berner in seiner Begrüßung fest. In der Schwabenlandhalle hatten sich nicht nur Gründer, sondern auch Unterstützer und interessierte Unternehmer eingefunden. Die Volksbank am Württemberg übernahm als Hauptveranstalter stellte mit ihren Netzwerk-Partnern und ihrer Expertise die Bühne für Gründerideen.

Sechs ausgewählte Start-ups hatten jeweils vier Minuten Zeit, die Jury von sich und ihrer Unternehmensidee zu überzeugen. Im Trend liegt das Start-Up BEHtec der Universität Stuttgart, das Verbundstoffe aus Naturfasern entwickelt und produziert. Der neue Werkstoff kann für Leichtbau in sehr verschiedenen Sparten genutzt werden. Die Idee sowie die professionelle Darstellung begeisterten und der mit 6000 Euro dotierte Preis ging an die Innovatoren aus Stuttgart. Mit einer



Der Start-Up Summit bot viel Raum für Gespräche.

Foto: Laartz

unabhängigen spielerischen Lern-App vermittelt BeAFox Jugendlichen Finanzwissen. Das junge Unternehmen aus Neueraubing erhielt den zweiten Platz beim Start-Up Summit. Der drittplatzierte smopi aus Bretzfeld-Schwabach entwickelt und vertreibt Ladeinfrastrukturen kombiniert mit Serviceleistungen für die Elektromobilität.

Neben dem Geld für die Unternehmenskasse sind mit dem Gewinn des Start-Up Summits auch Beratungsstunden verbunden. Damit leistet der Start-Up Summit nicht nur finanzielle Förderung, sondern auch strategische Unterstützung für nächsten Schritte in Markt und Wachstum.

Begleitend zu den Pitch-Wettbewerben präsentierten sich weitere Start-ups an Ausstellungsständen. Vielfältige Networking-Gelegenheiten boten Raum für Austausch und

Kooperation. Citymanagerin Thea Heinzler stellte das Existenzgründerprogramm „FAST! Fellbacher Aktivitäten für Start-Ups und Talente“ vor. Mit einem Impulsvortrag und einem begleitenden Infostand von Herrn Dr. Christoph Pfefferle erhielten junge Talente praxisnahe Einblicke in das Konzept „First Step Advance! Fellbach“. Bereits 2025 wurde Fellbachs Wirtschaftsförderung für dieses innovative Programm mit dem Titel zur „Gründerfreundlichen Kommune“ ausgezeichnet. So beweist Fellbach, ein Zukunftsort für Innovation, Talente und Unternehmensgründungen zu sein.“

„Mit dem Summit schaffen wir eine Plattform, auf der Ideen sichtbar werden und Gründer professionell begleitet werden“, kommentierte Sascha Becker, Vorstandsmitglied der Volksbank am Württemberg.

Weinachtswünsche werden erfüllt

Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Fellbach wieder zur Weihnachtswunschaktion ein. Teilnehmen können Kinder bis 14 Jahre aus Familien mit geringem Einkommen, die eine gültige Fellbacher BonusCard besitzen. Damit können sie sich zu Weihnachten einen kleinen Herzenswunsch erfüllen lassen.

Neue BonusCard bis 22. Oktober beantragen

Die BonusCard muss mindestens bis zum 31. Oktober 2025 gültig sein. Eltern sollten daher rechtzeitig prüfen, ob die Karte ihrer Kinder noch gültig ist. Falls eine neue Karte benötigt wird, kann sie bis spätestens Mittwoch, 22. Oktober, online unter www.fellbach.de/BonusCard beantragt werden. Danach ist keine Anmeldung mehr möglich. Im November erhalten die teilnehmenden Familien die Unterlagen zur Weihnachtswunschaktion per Post zugesandt. Die Kinder dürfen sich ein Geschenk wünschen, das von Fellbacher Bürgern oder Unternehmen im Rahmen einer Patenschaft erfüllt wird. Die Geschenke werden kurz vor Weihnachten übergeben.

Eine BonusCard können alle Fellbacher Bürger beantragen, die ein geringes Einkommen haben und beispielsweise Bürgergeld, Wohn-geld, Kinderzuschlag, Grundsicherung im Alter oder Asylbewerberleistungen beziehen. Sie bietet außerdem ein Jahr lang Ermäßigungen in den Bereichen Sport, Freizeit, Kultur und Bildung.

Weitere Informationen gibt unter www.fellbach.de/BonusCard

Kreativ sein in den Herbstferien

Stadtmuseum bietet Programm für Kinder ab sechs Jahren an

Passend zur aktuellen Sonderausstellung „Urban Sketching. Strich für Strich durch Fellbach und die Welt“, die noch bis zum 2. November zu sehen ist, gibt es im Stadtmuseum, Hintere Straße 26, ein aufregendes, kreatives Herbstferienprogramm.

„Skizzenheft selbst gemacht“ ist die Devise am Montag, 27. Oktober. Etwas Papier, ein Stück Stoff und mit der Nadel zusammengenäht – schon ist ein selbst entworfenes Skizzenheft fertig. Unter Anleitung erstellen die Kinder ihr eigenes kleines Skizzenheft, in dem sofort die ersten Zeichnungen festgehalten werden können.



Das Stadtmuseum bietet wieder Kreativ-Workshops an.

Foto: Hartung

Und da die Ausstellung zu Ende geht, heißt es am Dienstag, 28. Oktober, „Platz machen für Neues – alles muss raus!“ In diesem Workshop

warten die Übrigbleibsel bzw. Reste der vergangenen Workshops nur darauf, noch einmal verwendet zu werden. Es gibt viele tolle Möglichkeiten: Stofftaschen verschönern, Tontöpfe bemalen oder Lavendelsalz herstellen. Hier können Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen! Reste solange der Vorrat reicht!

Die Kurse, die auch einzeln gebucht werden können, finden von 10 bis 12 Uhr statt und sind für Kinder ab sechs Jahren. Der Unkostenbeitrag beträgt 6 Euro pro Kind und Kurs. Anmeldung per E-Mail an stadtmuseum@fellbach.de oder telefonisch unter 0711 5851-7592.

PUR hat einen neuen Vorsitzenden

Der Planungsverband Unteres Remstal (PUR) hat einen neuen Vorsitzenden: In der Verbandsversammlung im Juli wurde Weinstadts Oberbürgermeister Michael Scharmann mit Wirkung vom 1. Oktober 2025 bis zum 30. September 2027 zum Nachfolger des aus dem Amt geschiedenen Waiblinger Oberbürgermeisters Sebastian Wolf in seiner Funktion als Vorsitzender des Planungsverbandes gewählt.

In der Amtszeit von Oberbürgermeister Michael Scharmann als Verbandsvorsitzendem sind sein 1. Stellvertreter Oberbürgermeisterin Gabriele Zull aus Fellbach und sein 2. Stellvertreter Bürgermeister Benedikt Paulowitsch aus Kernen.

Lebensbejahendes Meisterwerk

Mit einem intensiven Probenwochenende im Schwäbischen Wald hat sich der Kammerchor opus 7 des Philharmonischen Chors Fellbach auf das Konzert am Samstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, in der Lutherkirche Fellbach vorbereitet. Es erklingt die „Petite Messe solennelle“ von Gioachino Rossini gemeinsam mit der Sopranistin Natalie Karl, der Altistin Hannah Fheodoroff, dem Tenor Matthias Klink und dem Bassist Simon Amend. Begleitet werden die Sänger von Michael Spors und Mareike Amend an den Klavieren, und Severin Zöhler am Harmonium.

Schon die instrumentale Begleitung zeigt die Ungewöhnlichkeit dieses Werks. Die Zuhörer können sich auf eine musikalische Spannbreite zwischen strengem Chorsatz, prachtvollen Fugen und zum Teil hochdramatischen Solo-Partien freuen. Gioachino Rossini bezeichnete diese Messe selbstironisch als die „letzte Todsünde meines Alters“. Wenngleich er sich dem Inhalt des Messtextes mit Ernsthaftigkeit und Religiosität nähert, ist es doch vor allem Heiterkeit und Zuversicht, die diese Messe ausstrahlt. Alles in allem ist die „Petit Messe solennelle“ ein lebensbejahendes Meisterwerk.

Karten gibt es im Vorverkauf im i-Punkt Fellbach. Die Preiskategorie 1 kostet 25 Euro (Schüler/Studierende 22 €). Preiskategorie 2 kostet 20 Euro (Schüler/Studierende 17 €) und Preiskategorie 3 (mit Sichteeinschränkungen) kostet 15 Euro (Schüler und Studierende 12 €). Die Abendkasse ist ab 19 Uhr geöffnet.

Musik zur Adventszeit in der Lutherkirche

Einstimmung aufs Weihnachtsfest mit Bläsermusik und Songs

Passend zur Adventszeit veranstaltet das Kulturamt Fellbach zwei Konzerte, die musikalisch auf das nahende Weihnachtsfest einstimmen.

Weihnachtliche Klänge in der Lutherkirche ertönen am Freitag, 12. Dezember, 19.30 Uhr, wenn das Posaunenquartett OPUS 4 mit einem stimmungsvollen Adventskonzert zu Gast ist. Das Ensemble wurde 1994 mit Posaunisten des Gewandhausorchesters zu Leipzig gegründet. Heute besteht es aus Jörg Richter und Dirk Lehmann vom Gewandhaus Leipzig sowie Michael Peuker (Posaunist an der Sächsischen Bläserphilharmonie) und Wolfram Kuhnt (Bassposaunist an der Staatskapelle Halle). Das umfangreiche Repertoire des Ensembles umfasst Bläsermusik aus fünf Jahrhunderten. Neben originalen Kompositionen aus Renaissance und Barock stehen auch bearbeitete Werke sowie Ur- und Erstaufführungen von Kompositionen, die speziell für dieses Ensemble geschrieben wurden, auf dem Programm. Die vier Posaunisten spielen auf deutschen Instrumenten und geben damit dem Posaunensatz einen typischen, homogenen weichen Klang, der sich von den heute in aller Regel „amerikanisierten“ Blechbläser-Gruppen der Orchester deutlich unterscheidet.

Am Freitag, 19. Dezember, 19.30 Uhr, heißt es in der Lutherkirche „Swingin' Christmas“, wenn Barbara Bürkle & Friends zu Gast sind. Bar-



OPUS 4 spielt ein Adventskonzert.

Foto: privat

bara Bürkle (Gesang), Thilo Wagner (Piano), Yaron Stavi (Bass) und Hans Fickelscher (Schlagzeug) widmen sich an diesem Abend den „American Christmas Classics“, da sie herrlich kitschig sind und einfach gute Laune machen. Mal fröhlich-beschwingt wie „Let It Snow“, mal verträumt-besinnlich wie „The Christmas Song“, mal soulful-gospelig wie „Go Tell It On The Mountain“ – auf jeden Fall bestens geeignet, um dem Vorweihnachtstrubel zu entfliehen und in entspannter Atmosphäre die Vorfreude auf die nahenden Feiertage steigen zu lassen. Die Stuttgarter Sängerin Barbara Bürkle versteht es, mit ihrer warmen und

zugleich klaren Stimme, Menschen zu berühren und bis ins Innerste zu erreichen. Begleitet wird sie von Thilo Wagner, der mit seinem swingenden Klavierstil zum Besten gehört, was die deutsche Jazzszene zu bieten hat. Bassist Yaron Stavi begeistert mit seinem zupackenden und zugleich sensiblen Spiel. Der nicht nur in Fellbach bestens bekannte Schlagzeuger Hans Fickelscher sorgt für den nötigen Drive und Groove!

Karten zum Preis von jeweils 20 Euro (ermäßigt 12 Euro) gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt, Marktplatz 2, Tel. 0711 580058, E-Mail i-punkt@fellbach-tourismus.de.

Gesetzestreuer Jude und großer Aufklärer

Thomas Lackmann spricht in der Lutherkirche über Moses Mendelssohn

Er war das Vorbild für Lessings „Nathan der Weise“, dessen Ringparabel bis heute als das gültige Narrativ einer gelingenden Versöhnung zwischen den Religionen gilt – Moses Mendelssohn. Mendelssohn kam als 14-jähriger mittelloser, aber bestens ausgebildeter jüdischer Talmud-Student von Dessau nach Berlin, wo er Anschluss an die gebildeten Kreise und schließlich einen lukrativen Brotberuf als Geschäftsführer und Teilhaber einer Seidenfabrik fand. Mit seinen gelehrten Schriften profilierte er sich als Pionier der Aufklärung und blieb zugleich gesetzestreuer Jude. Obwohl ihm etwa der Pfarrer und Philosoph Lavater dringend nahelegte, zum Chris-

tentum überzutreten, verstand es Mendelssohn, die Religion seiner Herkunft mit dem Glauben an die Vernunft und Einsichtsfähigkeit des Menschen zu vereinbaren.

Moses Mendelssohn war das Urbild der deutsch-jüdischen Symbiose, die rund 200 Jahre nach seiner Geburt endgültig zerschlagen werden sollte. Bereits seine Kinder wandten sich vom Väterglauben ab und konvertierten zum Christentum, so auch Abraham, der Vater von Felix und Fanny Mendelssohn, der den christlichen Beinamen Bartholdy annahm.

Am Samstag, 18. Oktober, 18 Uhr, spricht Thomas Lackmann aus Berlin, Theologe, Publizist, Historiker,



Thomas Lackmann.

Foto: Fuß

Kurator und stellvertretender Vorsitzender der Mendelssohn-Gesellschaft, in der Lutherkirche Fellbach

über „Moses Mendelssohn als Bürger und die Familie Mendelssohn“.

Der Vortrag mit Bildern ist Teil des Mendelssohn-Wochenendes der Kulturgemeinschaft und der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach und ein Beitrag zur Reihe „Jüdisch & deutsch“. Anschließend, ab 19.30 Uhr, spielen die jungen hochbegabten Interpreten András Lakatos, Klavier, Janina Olszewska, Geige, und Sebastian Triebener, Cello, das Klaviertrio Nr.1 d-Moll von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Fanny Hensels expressive Antwort ebenfalls in d-Moll.

Der Eintritt ist frei. Kostenlose Karten für den gesamten Tag sind beim i-Punkt Fellbach erhältlich.

Selten aufgeführte Werke von Fanny Hensel

Konzert von Kantorei und Fellbacher Kammerorchester

Als Frau war es Fanny Hensel nicht gestattet, ihre Musik öffentlich zu präsentieren. So schuf sie sich in Form privater Sonntagsmusiken einen Raum, in denen ihre eigenen Werke aufgeführt werden durften. So beispielsweise ihr „Lobgesang“, den sie aus Anlass des ersten Geburtstages ihres Sohnes schrieb und aufführte.

Kantorei Fellbach und Fellbacher Kammerorchester haben sich das Projekt vorgenommen, einige der auch heute noch sehr selten aufgeführten Werke Fanny Hensels aufzuführen, den schon erwähnten „Lobgesang“, sowie die Kantate „Hiob“, sowie ihr einziges Orchesterwerk, die „Ouvvertüre in C“.

Ergänzt wird das Programm durch eine Psalmvertonung des Bruders, Felix Mendelssohn Bartholdy: „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“, der 42. Psalm, der treffenderweise auch als op. 42 in Mendelssohns Werkverzeichnis eingang.

Die Musik beider Geschwister schließt stilistisch an die Hochphase des Barock an, sucht aber nach Aktualisierung und harmonischer Neuerung. Die Verwandtschaft der



Kantorei und Kammerchor Fellbach konzertieren in der Lutherkirche. Foto: geliefert

beiden, so eigenwillig auch beide in ihrem persönlichen Ausdruck waren, ist durchaus musikalisch zu spüren. Das Konzertprogramm verspricht Musik, die tief zu berühren und bewegen vermag.

Es ist das erste Projekt, das Kantorei Fellbach und das Fellbacher Kammerorchester zusammenbringt, seit Manuel Knoll, der seit Oktober 2022 Kantor der Lutherkirche ist, im vergangenen Jahr auch die künstlerische Leitung des Fellbacher Kam-

merorchesters übernommen hat.

Das Konzert bildet den Abschluss eines facettenreichen Wochenendes rund um die Musiker- und Gelehrtenfamilie Mendelssohn, welches in Kooperation von Kulturgemeinschaft Fellbach und der ev. Kirchengemeinde Fellbach in der Lutherkirche stattfindet. Tickets für das Abschlusskonzert am 19. Oktober um 18 Uhr in der Lutherkirche sind beim i-Punkt, sowie an der Abendkasse erhältlich.

Themenrucksäcke in der Stadtbücherei

Die Herbstferien stehen vor der Tür – und damit die perfekte Zeit zum Schmökern, Entdecken und Stauen! Egal ob zuhause oder unterwegs: Die Stadtbücherei mit ihren beiden Zweigstellen in Schmiden und Oeffingen sorgt auch in den schulfreien Tagen für spannenden und interessanten Lesestoff für Kinder ab sechs Jahren. Ab Montag, 20. Oktober, warten mehrere liebevoll gepackte Themenrucksäcke darauf, ausgeliehen zu werden. Ob junge Abenteurer, Detektive, Dino-Fans oder Fans magischer Wesen – für jedes Interesse ist etwas dabei.

Und so funktioniert's: Einfach mit dem Büchereiausweis vorbeikommen, einen Rucksack zum Lieblingsthema auswählen, ausleihen und sich vom Inhalt überraschen lassen!

Die enthaltenen Medien können wie gewohnt verlängert werden. Beim Rucksack ist eine Rückgabe nach zwei Wochen erforderlich.

Mundharmonika zum Mitsingen

Die Mundharmonika-Oldies des Treffpunkt Mozartstraße stellen sich am Dienstag, 21. Oktober, 15 Uhr, im Treffpunkt Mozartstraße vor und laden zum Mitsingen ein. Auf dem Programm steht ein Potpourri von beliebten und bekannten Melodien. Eine Anmeldung ist erforderlich, entweder unter Telefon 0711 5856 7660 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Dichtung und Glaube

Herzlich lädt Das Akzente-Team der Evangelischen Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen lädt am Sonntag, 19. Oktober, 19 Uhr, zu einem abendlichen Akzente-Gottesdienst in die Dionysiuskirche in Schmiden ein.

Dichtung und Glaube gehen oft interessante Verbindungen ein und inspirieren sich gegenseitig. Pfarrer Martin Schmid wird in dieses Thema einführen und den Psalm 46 mit dem Gedicht von Rainer Maria Rilke „Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen“ in einen spannenden Dialog bringen. Das Akzente-Team übernimmt die Lesungen der Texte und den liturgischen Teil. Musizieren werden Hannes-Ulrich Pöhlmann (Posaune) und Sabine Stark am Klavier.

Feinster Jazz im Großen Haus

Ull Möck und Fauzia Maria Beg zu Gast beim Jazz.Weekend

Werden die Tage wieder kühler und die Abende länger, dann ist es Zeit fürs Fellbacher Jazz-Weekend. Das Kulturamt lädt am Freitag, 24. Oktober, und Samstag, 25. Oktober, jeweils um 20 Uhr zu hochkarätigem Jazz in den stimmungsvollen Gewölbekeller im Großen Haus Schmiden ein.

Zum Auftakt des diesjährigen Jazz-Weekends sind am Freitag, 24. Oktober, 20 Uhr, Ull Möck & Band zu Gast. Der Stuttgarter Jazzpianist und Arrangeur verneigt sich mit eigenen Bearbeitungen vor dem Werk der Pop-Titanen und übersetzt bekannte und weniger bekannte Songs aus dem Beatles Songbook in den Slang des Jazz und Souljazz der 50/60er-Jahre, ein Stil, der bis heute zeitlos und innovativ erscheint. Mittlerweile gibt es schon die dritte CD, die an diesem Abend vorgestellt wird. Gemeinsam mit seinen langjährigen musikalischen Weggefährten Axel Kühn (Bass), Michael Kersting (Drums)



Fauzia Maria Beg und ihre Musiker bestreiten den zweiten Abend des Jazz-Weekends im Großen Haus. Foto: Renz

und Lilly Thornton (Vocals) lädt er ein auf diese ganz besondere musikalische Reise.

Am Samstag, 25. Oktober, 20 Uhr, gastiert Fauzia Maria Beg's International Quarteto Brasil im Orfeo-Keller. Die Sängerin Fauzia Maria Beg, der italienische Gitarrist Lorenzo Petrocca, der israelische Bassist Yaron Stavi und der Saxofonist und Flötist

Stefan Koschitzki vereinen ihre Leidenschaft für brasilianische Musik mit ihrer tiefen Verwurzelung im Jazz. In ihrem Quartett verbinden sie Bossa Nova, Choro, Samba und Musica Popular Brasileira mit jazziger Virtuosität und improvisatorischer Freiheit. Alle bringen ihre individuelle Stilistik und kulturelle Erfahrung ein, wodurch ein einzigartiger, facettenreicher Sound entsteht, der brasilianische Tradition mit der Spontaneität und Energie des Jazz auf moderne Weise verbindet. Mit der CD „A Que Saudade“ erfüllt sich die Sängerin ihren Traum, eine CD nur mit brasilianischen Songs zu machen.

Die beiden Konzerte finden im Orfeo-Keller im Großen Haus, Butterstraße 1, in Schmiden statt. Der Eintritt kostet jeweils 20 Euro, für Schüler und Studierende 12 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058, E-Mail i-punkt@fellbach-tourismus.de.

Gute Nachbarschaft im Dorfwiesenareal

WDF lud Ende September zum Nachbarschaftsfest

Ende September verwandelte sich die Dorfwiesenstraße in Schmiden in einen lebendigen Treffpunkt für Mieter der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft (WDF) und deren Nachbarn. Trotz anfänglich kleinerer Besucherzahl entwickelte sich das Nachbarschaftsfest zu einem echten Highlight - geprägt von guter Laune, wertvollen Gesprächen und einem bunten Programm für Groß und Klein.

Das von den Bewohnern bestückte Internationale Buffet bot eine Vielfalt an leckeren Snacks, ergänzt durch frische Crêpes vom Foodtruck S'Wägele. Liebevoll dekorierte Tische, eine Hüpfburg und das Spielmobil sorgten für Spaß und Unterhaltung – besonders bei den jüngeren Gästen. Ein besonderes Highlight war das Demokratiebike der DemokratiebegleiterInnen aus Stuttgart, das mit Angeboten zur politischen Bildung und Beteiligung einlud. An einem interaktiven Board konnte durch das Platzieren von Punkten sichtbar gemacht werden, in welchem Maße man sich bereits aktiv an unserer Demokratie beteiligt – ein niederschwelliger und zu-



Das Nachbarschaftsfest war ein Erfolg.

Foto: WDF

gleich wirkungsvoller Impuls zur Reflexion und zum Austausch.

Auch die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg war mit einem eigenen Stand vertreten und stieß auf großes Interesse. Die Berater informierten über Möglichkeiten zur Energieeinsparung im Haushalt und verteilten praktische Hilfsmittel wie wassersparende Duschköpfe, Ent-

lüftungsschlüssel für die Heizung sowie Temperatur- und Luftfeuchtigkeitmessgerätee. Diese kleinen, aber wirkungsvollen Geräte helfen dabei, das Raumklima zu verbessern und gleichzeitig Energie zu sparen – ein echter Mehrwert für Mieter.

Die vielen Gespräche und Begegnungen an diesem Tag haben gezeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für das Miteinander sind.

Pilgern im Bärenbachtal

Gemeinsam auf dem Weg mit Zeit für die eigenen Themen

In Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Nördlicher Schwarzwald bietet das evangelische Gemeindegemeinschaft im Kirchenbezirk Waiblingen das Pilgerangebot „Einfach.Pilgern“ an. Sven März und Thomas Widmann (beide Diakone und qualifizierte Pilgerbegleiter) werden die Pilgernden auf ihrem Weg begleiten.

„Einfach.Pilgern“ will zurück zu den Wurzeln des Pilgerns. Gemeinsam auf dem Weg sein. Zeit für die eigenen Themen nehmen. In der Stille und mit Reflexion. Entschleu-

nigung und Natur liegt den beiden Pilgerbegleitern am Herzen. Daher gibt es nur wenige, aber ausgewählte Weg-Impulse. Jede und jeder darf selbst entscheiden: Austausch mit anderen oder in der Stille pilgern?

Am Sonntag, 19. Oktober, wird um den Bärenbachsee bei Urbach im Rems-Murr-Kreis gepilgert. Die Pilgertour beginnt um 10 Uhr und endet gegen 16.30 Uhr. Insgesamt wird eine Strecke von 14 Kilometern zurückgelegt, dabei werden rund 350 Höhenmeter überwunden. Vo-

raussetzung für die Bewältigung der Strecke ist eine gute Grundkondition. Dem Wetter entsprechende Kleidung, Wanderschuhe sowie ein kleiner Rucksack mit Essen und Getränken für die Mittagspause sind empfehlenswert.

Das Angebot ist kostenfrei. Die Anreise zum Treffpunkt am Freibad Urach, Hagsteige 11, ist eigenverantwortlich. Anmelden können sich Interessierte unter www.eerwachsenenbildungsschwarzwald.amosweb.de/reg/anmeldung/262614/teilnehmer.

Laubboxen mit neuen Standorten

Zwei Laubsammelstellen im Stadtgebiet

Wenn die Blätter „tanzen“, muss das Laub entsorgt werden. Wer keine Kompostmöglichkeit im Garten hat, sammelt das Laub und bringt es zu den Sammelstellen im Stadtgebiet. Die beiden Sammelplätze werden in Fellbach auf dem Parkplatz am Max-Graser-Stadion und am Tenn-

wengert in Oeffingen in dieser Woche eingerichtet.

Aufgrund der eingeschränkten Parkplatzsituation am Stadion in Schmiden entfällt dort die Sammelstelle für das Laub. Die Sammelstelle in Oeffingen muss auf Grund der Bauarbeiten am Feuerwehrhaus

ebenfalls verlagert werden. „Wir möchten vermeiden, dass noch mehr Parkplätze an der Sporthalle wegfallen“, erklärt Baubürgermeisterin Beatrice Soltys. Aus diesem Grund wird die Laubsammelstelle auf den Parkplatz am Sportplatz Oeffingen (Tennwengert) verlegt.

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats: Am Dienstag, 21. Oktober, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
 2. Neubau Feuerwehr Fellbach – hier: Weitere Optimierung der Planung durch die Verkleinerung des Gesamtgrundstückes und weiteres Vorgehen
 3. Feuerwehrbedarfsplan – Fortschreibung 2025
 4. Rathaus Fellbach – Brandschutzkonzept: Ergebnisse des Brandschutzkonzeptes, Stand Mai 2025; Schrittweise Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen
 5. Stadtwald Fellbach – Forsteinrichtungserneuerung für den Zeitraum 2025 – 2034
 6. Städtebauliche Erneuerung in Fellbach: Sanierungsgebiet „Gewerbegebiet Fellbach West“ – Beschluss des Neuordnungskonzeptes
 7. Städtebauliche Erneuerung in Fellbach: Sanierungsgebiet „Gewerbegebiet Fellbach West“ – Erste Erweiterung der Sanierungssatzung für das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet „Gewerbegebiet Fellbach West“
 8. Citybus-Konzept – Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen
 9. Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2018
 10. Feststellung des Konzernabschlusses zum 31.12.2024 der mit der Städtischen Holding Fellbach GmbH verbundenen Unternehmen
 11. Verschiedenes
- Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet. Die Tagesordnung kann mit Beschlussvorlagen unter [gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp](http://www.gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp) abgerufen werden.

Gymnastikangebot im Treffpunkt

Der Treffpunkt Mozartstraße hat freie Plätze in den Gymnastik-Kursen von Aytül Imprim montags um 14 Uhr und dienstags um 17 Uhr im Seniorenhaus Cannstatter Straße 95/1. Es ist Reinschnuppern möglich. Anmeldung unter Tel. 0711 58567660 oder E-Mail an m Mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 16. Oktober: 9.45 Uhr Denksport, Schlössle; 16 Uhr und 17 Uhr Qi-Gong I und II, Seniorenhaus Hindenburgstraße.

Freitag, 17. Oktober: 10 Uhr Computer-Sprechstunde, Schlössle.

Montag, 20. Oktober: 14 Uhr Die 5 Esslinger, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; 14.30 Uhr Kartenrunde, Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

Dienstag, 21. Oktober: 9.30 Uhr Mobil & Entspannt, Schlössle; 9.30 Uhr Seniorenbibelkreis, Johanneskirche; nach Vereinbarung unter 0172 603 9182 Beratung Vorsorgende Papiere.

Mittwoch, 22. Oktober: 9.30 Uhr und 10.45 Uhr Bewegen statt schonen, Schlössle.

Stadt seniorenrat Fellbach e.V

Vorsitzender Thomas Kleine, Blumenstraße 10, Telefon 0157 5630 5900, E-Mail: vorstand@stadtseniorenrat-fellbach.info – immer montags 10 Uhr Bewegungs-Parcour im Park hinter der Alten Schule (Schmidten). Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden letzten Dienstag und jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon: 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: moztartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 16. Oktober: 9 Uhr Spanisch für Anfänger I; 10 Uhr Die fünf Esslinger, Park der Schwabenlandhalle; 10.15 Uhr Spanisch für Anfänger II; 10.30 Uhr Schach/Skat; 14 Uhr Schach/Skat.

Freitag, 17. Oktober: 10.30 Uhr Spanisch für fortgeschrittene Anfänger; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

Montag, 20. Oktober: 9 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 9.30 Uhr Psychologie-Kurs (ausgebucht); 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 10.45 Uhr Französisch; 11.30 Uhr Englisch-Kurs; 14 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 14.15 Uhr Die 5 Esslinger, Haus am Kappelberg; 14.30 Uhr Doppelkopf, 15 Uhr Internationales Café, Fitness für die grauen Zellen.

Dienstag, 21. Oktober: 14 Uhr Mundharmonika; 15 Uhr Mundharmonika-Oldies stellen sich vor, Anmeldung telefonisch oder per E-Mail erwünscht; 15.30 Uhr Männergymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 17 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Straße.

Mittwoch, 22. Oktober: 9.15 Uhr und 10.30 Uhr Gedächtnistraining; 9.30 Uhr Aquarell-Kurs.

Treffpunkt Schmidten

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmidten@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 16. Oktober: 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch für Fortgeschrittene, alles im DBH.

Sonntag, 19. Oktober: 14.30 Uhr Sonntagscafé, Seniorenhaus Alte Schule.

Montag, 20. Oktober: 10 Uhr Yoga im Sitzen; 11 Uhr Englisch für Anfänger; 14 Uhr Kartenspiel-Runde mit Binokel; 14 Uhr Spiele-Café: Gesellschaftsspiele, alles im DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus „Alte Schule“.

Dienstag, 21. Oktober: 10 Uhr Die 5 Esslinger, Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr nach Vereinbarung unter 0172 603 9182 Beratung Vorsorgende Papiere; 14.30 Uhr Ökumenische Andacht; 15.30 Uhr „Naturreise durch Südafrika“, alles im DBH.

Heimat und Welt

Aquarien- und Vogelfreunde Fellbach

www.aquarien-vogelfreunde-fellbach.de
Öffnungszeiten der Freilandanlage im Haldenbach: bis 3. Oktober, jeweils Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr; Bewirtung mit Leckerem vom Grill, kühlen Getränken, Kaffee, Kuchen und Eis..

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de.

Landfrauen Fellbach

Mittwoch, 22. Oktober: 18 Uhr Stammtisch im Zoey, Schillerstraße 30, Fellbach.

Naturfreundehaus

Im Röhrach 1, 70374 Fellbach, Tel: 0711 589 475, www.naturfreunde-fellbach.de
Das Naturfreundehaus ist geöffnet: Freitag 11 Uhr bis 17 Uhr, Samstag 14 Uhr bis 19 Uhr und Sonntag 11 Uhr und 17 Uhr. Tagesessen am Wochenende: Rinderrouladen mit Spätzle und Rotkraut sowie Spätzle mit frischer Pilzrahmsauce.

Donnerstag, 16. Oktober: 19 Uhr „Hanf – Nutz- und Heilpflanze unserer Vorfahren“, 8 Euro für Nichtmitglieder.

NABU Fellbach

NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Hofäckerstraße 22, Tel. 0711/9932 2112

Sonntag, 19. Oktober: 16 Uhr Walk & Talk – Mein Zuhause fit für die Zukunft.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Fellbach

Zeppelinstraße 18, Fellbach

Mittwoch, 22. Oktober: 9.25 Uhr Wanderung auf dem Besinnungsweg, Anmeldung bis zum 20. Oktober telefonisch unter 0711/584 948 oder 0711/512 573.

Politik und Parteien

DKP Fellbach

Dienstag, 21. Oktober: 18 Uhr Vortrag „Kriegswirtschaft kostet Geld und Gesundheit“, Wirtshaus zum Schiller, Schillerstraße 24, Fellbach.

Die Grünen-Gemeinderatsfraktion

Telefonsprechstunden

Freitag, 24. Oktober: 19 bis 20 Uhr Stadträtin Beate Wörner, Tel. 0711 62 48 64, E-Mail: mail@beatewoerner.de

FW/FD Gemeinderatsfraktion

Telefonsprechstunden

Montag, 20. Oktober: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Treiber, Tel. 0711/5180 113,

E-Mail: peter.treiber@gmx.de

SPD Gemeinderatsfunktion

Donnerstag, 16. Oktober: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 0170 167 44 96

Dienstag, 21. Oktober: 10 bis 12 Uhr Stadträtin Dr. Birgit Berg, Tel. 0711/5853 002

Stadtmacher Gemeinderatsfraktion Telefonsprechstunde

Samstag, 18. Oktober: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Leberherz, Tel. 0711/519 299, E-Mail: simone.leberherz@gmx.de

Gesang und Musik

Concordia Schmidten

www.concordia-schmidten.de, Chorproben im Feuerwehrhaus in Schmidten, Gotthilf-Bayh-Str. 38, Tel: 0172 710 6649, Proben: dienstags Rock-&Popchor SingOut 19.30 Uhr; freitags Frauenchor 18.30 Uhr, Männerchor 20.15 Uhr.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de
Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben mittwochs um 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Schorndorferstraße 33, Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide in der Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Schorndorferstraße 33.

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße
Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags

Liederkrantz Oeffingen 1936 e.V.

Tel. 0177 227 6960, www.liederkrantz-oefingen.de, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20. Chorproben, traditioneller „Liederkrantz-Chor“ dienstags 18 bis 19 Uhr und moderner Chor „Sing a Song“, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmidten

Brückenstraße 4, Schmidten, www-lyra-schmidten.de

Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Feuerwehrgerätehaus Schmidten.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de
jeden Montag 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

Samstag, 25. Oktober: 19 Uhr Petite Messe solennelle von Giachino Rossini, Lutherkirche.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de
Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis

21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

Stadtkapelle Fellbach

Traubenstraße 32, www.stadtkapelle-fellbach.de – Probe Großes Blasorchester dienstags 19.30 Uhr; Probe Jugendkapelle dienstags 18 Uhr, Musikschule Fellbach.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4, Öffnungszeiten Di bis So 14 bis 18 Uhr

bis 9. November: Joachim Dunkel (1925 – 2002), Holzschnitt, Zeichnung, Plastik

Galerie im Kunstwerk

Schorndorfer Straße 33, Öffnungszeiten Sa/So 14 bis 18 Uhr
Samstag, 18. Oktober bis Sonntag, 2. November: Jo Hinko mit Gruppe „AMA“ (Alle Malen Anders“; Vernissage Samstag, 18. Oktober, 16 Uhr.



Arbeiten von Friedl Stumm sind in der Ausstellung „Bicolor - Tricolor - Multicolor“ in der Galerie im Kunstwerk zu sehen
Foto: privat

Stadtmuseum

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten Di bis Sa 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr.
bis 2. November: „Urban Sketching – Strich für Strich durch Fellbach und die Welt“

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidten; Kartentelefon 0711 616812

Kinoprogramm von Donnerstag, 16. Oktober, bis Mittwoch, 22. Oktober

„Fiore Mio“: Do 20 Uhr (OmU).

„Maria Reiche: Das Geheimnis der Nazca-Linien“: Fr bis So 17.15 Uhr, Mo und Di 20 Uhr.

„Lilly und die Kängurus“: Fr bis So 14.30 Uhr.

„Miroirs No. 3“: Fr bis So 20 Uhr, Mo bis Mi 17.45 Uhr.

„Kontinental 25“: Mi 20 Uhr (OmU).

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0580

Sonntag, 19. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Goldener Hochzeit.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 19. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 19. Oktober: 11.15 Uhr Drei G Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmidlen, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Samstag, 18. Oktober: 10 Uhr Jungschar-tag: Detektivspiel, DBH; 18 Uhr Musikalischer Abend.

Sonntag, 19. Oktober: 19 Uhr akzente-Gottesdienst.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Donnerstag, 16. Oktober: 19 Uhr Kirchengemeinderatssitzung

Sonntag, 19. Oktober: 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; 14.30 Uhr Sonntags-Café, Alte Schule Schmidlen.

Dienstag, 21. Oktober: 9.30 Uhr Seniorenbibelkreis, Johanneskirchenzentrum; 14.30 Uhr ök. Andacht, DBH.

Mittwoch, 22. Oktober: 14.30 Uhr Konfizeit, Johanneskirchenzentrum; 15 Uhr Konfizeit, DBH; 19.30 Uhr Frauenkreis Oeffingen, Johanneskirchenzentrum.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Freitag, 17. Oktober: 10.15 Uhr Messfeier, Philipp-Paulus-Heim.

Samstag, 18. Oktober: 10 Uhr Ministranten SE: Minikurs.

Sonntag, 19. Oktober: 9 Uhr Messfeier, 15.30 Uhr Offener Gebetskreis St. Johannes.

Mittwoch, 22. Oktober: 9 Uhr Messfeier, anschließender Rosenkranz; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Samstag, 18. Oktober: 18 Uhr Rosenkranz in Italienischier Sprache; 18.30 Uhr Messfeier in Italienischer Sprache.

Sonntag, 19. Oktober: 10.30 Uhr Messfeier mit Feier Diamantene Hochzeit, anschließend Plaudertreff; 10.30 Uhr Zwerger Kinder Kirche, Gemeindehaus Maria Regina.

Dienstag, 21. Oktober: 18.30 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Mittwoch, 22. Oktober: 8 Uhr Seniorenherbstnachmittag, Franziskusheim.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0;

Donnerstag, 16. Oktober: 14 Uhr Messfeier; 14.30 Uhr Schmidener Gemeindetreff, MKH; 18 Uhr Firmung Schmidlen, MKH.

Samstag, 18. Oktober: 15 Uhr Hochzeit Tim Feikes und Patrizia Coroneo mit Taufe Matteo Giuseppe Feikes.

Sonntag, 19. Oktober: 9.30 Uhr Brezel-frühstück Erstkommunionfamilien, MKH; 10.30 Uhr Festmesse zum Kirchenweihfest.

Montag, 20. Oktober: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidlen.

Dienstag, 21. Oktober: 10.30 Uhr Messfeier, Seniorenzentrum Schmidlen; 14.30 Uhr Ökumenische Seniorenandacht, DBH.

Mittwoch, 22. Oktober: 19.30 Uhr Kirchenchor Schmidlen: Probe, MKH.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Freitag, 17. Oktober: 19 Uhr Frauenbund 2.0, Gemeindezentrum Oeffingen; 19 Uhr Messfeier in der Turmkapelle.

Samstag, 18. Oktober: 11 Uhr Dankesgottesdienst Diamantene Hochzeit; 18.30 Uhr Festmesse zum Kirchenweihfest.

Evang.-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 19. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm.

Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/6335 9588

Sonntag, 19. Oktober: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 19. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst; 18 Uhr Gottesdienst in S-Bad Cannstatt.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Freitag, 17. Oktober: 17.30 Uhr Royal Rangers Stammtreff.

Sonntag, 19. Oktober: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

Sonntag, 19. Oktober: kein Gottesdienst.

Dienstag, 21. Oktober: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Sonntag, 19. Oktober: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, 22. Oktober: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 19. Oktober: 10 Uhr Vortrag „Welche Zukunft hat die Religion“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0 Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer in den Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, Anmeldung ist nicht erforderlich.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist

Doris Wehrle, Kontakt über Tel.

0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

DRK Ortsverein Fellbach

Ringstraße 7 Gemeinschaftstanz, jeweils montags von 10 bis 11 Uhr, CVJM-Heim; weitere Informationen unter www.drk-fellbach.de und E-Mail: sozialarbeit@drk-fellbach.de – neue Teilnehmende sind willkommen

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Telefon Sekretariat 0711/5851-7567.

Elternkolleg Fellbach e. V

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerins el an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagsschule Wichernschule.

Energieberatung

Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger, Termine und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

Evangelischer Verein Fellbach

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 9711 5856 7630. Mo bis Fr 10 bis 12 Uhr und Do 14 bis 16 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet, der regelmäßig abgehört wird. Pflegeberatung, Ambulante Pflege (Grund- und Behandlungspflege), Alltagsbegleitung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Ev. Erwachsenenbildung im Rems-Murr-Kreis

Heinrich-Küderli-Str. 61, 71332 Waiblingen, Tel: 07151 95 919 400

Dienstag, 21. Oktober: 16.30 Uhr Michaelskirche – Kirchenerkundung für Familien, Michaelskirche Waiblingen.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé International im PLEKS, Schorndorfer Str. 37/1, statt. Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis für Suchtkranke und Angehörige Freie Selbsthilfegruppe

Treffen jeden Dienstag von 19 Uhr bis 21 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: fk-sucht-fellbach@t-online.de, Tel.: 0711 527 668. Haus & Grund Fellbach und Umgebung Blumenstraße 20, Schmidlen, Telefon 0711/ 512080. Beratungssprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; Kontakt E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Hospizbegleitung: Tel. 07191/ 927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/ 927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustebblume“: Tel. 07191/927 9720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratungen rund um Fragen der Pflege, Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Hausnotruf sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleistungen Beate Gura, Olga Fugel und Simone Schmidt Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe Katrin Schwenk, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmidlen-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein Waiblingen und Umgebung

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/5 79 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Selbsthilfegruppe für Sauerstoffpatienten und Angehörige

Die Gruppe trifft sich jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Sportzentrum LOOP, Bühlstr. 145, Kontakt: Angelika Bienert, Telefon: 0711 5360 284, E-Mail: angie-biene@t-online.de

Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Donnerstag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum, Eberhardstraße 37.

VDK Ortsverband

Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmidlen-Oeffingen bietet Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach.

Nächster Termin Mittwoch, 12. November.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montags und donnerstags – Anmeldungen möglich: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung Tel. 0711/585676-38 oder E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de. **Im Oktober:** Echt Stark! Ausstellung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteressremstal.de

Samstag, 18. Oktober: 9 Uhr Selbstverteidigung.

Sonntag, 19. Oktober: 10 Uhr Mobility meets Breathwork: Beweglichkeit und Atem.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.
Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.
Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, ab sofort Neue Kelter Parkplatz, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft
www.psg-fellbach.de
Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

SV Fellbach
Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
Die SVF-Geschäftstelle ist vom 4. August – 29. August geschlossen.

SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos: svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html
Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html
Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html.

SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Reha und Gesundheitssport
Adipositas-Sport: dienstags 11.10 Uhr, Loop, Teilnahme mit Rehasportverordnung – Reinschnuppern ist jederzeit möglich.
Rehasport mit Sturzprophylaxe: mittwochs 10.40 Uhr, Gäuäckerhalle I; Anmeldung E-Mail alber@svfellbach.de oder 0711/586905.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

SVF Sportabzeichengruppe
Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder/Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion ab dem 28. April bis zum 6. Oktober, immer montags 18 – 20 Uhr.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach
Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger sind leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Telefon 0171/471 0294.

TSV Schmiden
Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV Activity
Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.
Sauna: Mo + Fr 9 bis 22 Uhr, Di + Do 10 bis 22 Uhr, Mi 16 bis 22 Uhr, Sa + So 10 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 16 bis 19.30 Uhr, Di + Do 9 bis 12 Uhr und 16 bis 19.30 Uhr, Mi + Fr 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Sa + So 9 bis 15.15 Uhr.
weitere Informationen: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.
TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TV Oeffingen
Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15

bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Fitness und Tanz
Kurse: dienstags 19 Uhr Jazztanz in der Festhalle; mittwochs 10 Uhr Taijiquan; 11.05 Uhr QiGong; 18 Uhr Tap Dance IV; 19.45 Uhr Line Dance, alle Spiegelsaal der Sporthalle 2; mittwochs 18.30 Uhr Vinyasa Yoga; 19.40 Uhr Yin Yoga, beide Gymnastikraum der Turn- und Festhalle; donnerstags 19 Uhr Tap Dance III; 20 Uhr Jazzstyle im Spiegelsaal der Sporthalle 2; Anmeldungen per E-Mail an _s.fabbro@gmx.de oder per Telefon 0711/519 815, Informationen unter www.tanz-balance-oeffingen.de

TVOe Gymnastik Body-Fit
donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz
Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnung szeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.
Donnerstag, 16. September und Freitag,

17. September: ab 14 Uhr Wir malen Bilder mit Acrylfarben.
Samstag, 18. Oktober: geschlossen wegen Klausur.
Dienstag, 21. Oktober: geöffnet.

Jugendhaus Fellbach
Esslinger Straße 100, Tel. 0711 5851 5885, www.jugendhaus-fellbach.de, Öffnungszeiten Treff (für Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren): Di 15 bis 19 Uhr; Mi 16 bis 21 Uhr; Do-So 15 bis 21 Uhr. Kinder-Treff (für Grundschüler bis 12 Jahre): geöffnet Di und Do 15 bis 18 Uhr.
Freitag, 17. Oktober: 20 Uhr Polygon Amplified. – – Harte Live-Musik im BlueU mit mit Corrosin, Syrence und Kliffhänger, Eintritt frei.

Volltreffer e.V.
Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Adresse: Verlängerte Schmerstr. 6, Tel. 0711/540 4682, Webseite: www.volltreffer-ev.de.
Kontakt: Irmgard Gallus, – E-Mail: info@volltreffer-ev.de – Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr. Treffpunkt: Volltreffer-Garten. Das Motto für den Oktober: bla, bla, bla.
Nächster Termin: Freitag, 17. Oktober.

Notdienste

Ärzte
Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

Zahnärzte
Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte
Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-rems-murr.de.

Apotheken
Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 15. Oktober: Engel Apotheke Waiblingen, Danziger Platz 1, Waiblingen; Stadt Apotheke Zuffenhausen, Unterländer Str. 55, S-Zuffenhausen.

Donnerstag, 16. Oktober: Vital Apotheke Fellbach, Bahnhofstr. 125, Fellbach; Sofien Apotheke Cannstatt, Hallschlag 17, S-Bad Cannstatt.

Freitag, 17. Oktober: Daimler Apotheke Bad Cannstatt, Beuthener Str. 46, S-Bad Cannstatt; Alte Apotheke Untertürkheim, Augsburg Str. 383, S-Untertürkheim

Samstag, 18. Oktober: Kappelberg Apotheke Fellbach, Berliner Platz 2, Fellbach; Apotheke Münster, Mainstr. 45, S-Münster.

Sonntag, 19. Oktober: Apotheke Marktgasse Einkaufspassage, Marktgasse 5, Waiblingen; Laralex Apotheke Killesberg, Am Kochenhof 12, S-Killesberg.

Montag, 20. Oktober: Apotheke im Milaneo, Mailänder Platz 7, S-Mitte; Johannes Apotheke Kornwestheim, Johannesstr. 37, Kornwestheim.

Dienstag, 21. Oktober: Neue Apotheke Schmiden, Gotthilf Bayh Str. 4, Fellbach; Einhorn Apotheke Stuttgart, Landhausstr. 263, S-Wangen.

Mittwoch, 22. Oktober: Sonnen Apotheke Waiblingen, Bahnhofstr. 4, Waiblingen; Apotheke im E Center Feuerbach, Stuttgarter Str. 46, S-Feuerbach.

Alle malen anders

Die Kunstgruppe AMA stellt ab Samstag in der Galerie des Kunst-Werks Fellbach aus – Friedl Stumm, Erwin Fechter und Jo Hinko malen bereits seit 27 Jahren gemeinsam.

Von Ingrid Sachsenmaier

FELLBACH. Alles begann unter einem Stern, dem des Automobilherstellers Mercedes Benz AG, und geht auf das Jahr 1998 zurück. Friedl Stumm und Erwin Fechter arbeiteten damals im Broterwerb bei der Mercedes Benz AG und gehörten zum Kreis der kunstintressierten und kunstpraktizierenden Mitarbeiter, denen ihr Arbeitgeber damals Raum zur Ausübung ihrer Kreativität zur Verfügung gestellt hat.

Der Waiblinger Jo Hinko hat von Anfang an im Kunst-Werk ein Atelier angemietet

Der Waiblinger Künstler Jo Hinko stieß als Dritter dazu, weil er damals ohne Atelier war. Aus dem Duo wurde also ein Trio, das bis heute Bestand hat und künstlerisch zusammen arbeitet. Dazwischen liegen einige Stationen, unter anderem beim Kunstverein Esslingen. Treffpunkt war lange Zeit im Esslinger Atelier von Willybald Platzer, bis 2020. Als die Atelierräume aufgegeben werden mussten, konnte dieses Mal Jo Hinko aushelfen. Er ist Gründungsmitglied beim Kunst-Werk Fellbach und hat in dessen Gebäude in

Werkschau im Kunstverein

Ortswechsel – vom Kunst-Werk in der Schorndorfer 33 ins Gewölbe des Fellbacher Kunstvereins in die Cannstatter Straße 9 in Fellbach - und Vorschau. Die Künstler des Kunstvereins Fellbach, der seinen Sitz im Gewölbe der Cannstatter Straße 9 in Fellbach hat, machen jedes Jahr eine gemeinsame Jahresausstellung. Das wird auch dieses Jahr so sein. Die sogenannte Werkschau im Gewölbe wird wieder Malerei und Skulpturen umfassen und am Freitag, 21. November, um 19.30 Uhr im Gewölbe eröffnet. Sie wird jeweils an den Wochenenden gezeigt, bis einschließlich 30. November gezeigt; samstags zur Marktzeit von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr sowie sonntags von 14 bis 18 Uhr. Am letzten Sonntag, es ist der 1. Advent, gibt's Kaffee, Kuchen und Adventsplätzchen.



Jo Hinko zeigt sein Atelier, wo sich die Kunstgruppe AMA immer donnerstags zum gemeinsamen Malen trifft.

Foto: Ingrid Sachsenmaier

der Schorndorfer Straße 33 in Fellbach von Anfang an ein Atelier. Das Kunst-Werk ist ein Verein freischaffender Künstler, er wurde 2012 im Gebäude in der Schorndorfer Straße 33 in Fellbach gegründet und unterhält dort – mit städtischer Unterstützung - auch eine Galerie.

Wie gesagt – der Waiblinger Jo Hinko hat von Anfang an im Kunst-Werk ein Atelier angemietet und trifft sich dort seit mittlerweile vier Jahren jeden Donnerstag mit seinen Künstlerkollegen Friedl Stumm und Erwin Fechter. Dann wird „gearbeitet“, jeder für sich. Sie nennen sich Kunstgruppe AMA - alle malen anders.

Was dabei herauskommt zeigen sie ab

Samstag, 18. Oktober, in der Galerie des Kunst-Werks. „Es werden ganz unterschiedliche und interessante aktuelle Arbeiten zu sehen sein“, sagt Jo Hinko und weist darauf hin „dass besonders eine große raumübergreifende Installation in der Galerie-Mitte mit diversen Mobiles der Stuttgarter Künstlerin Friedl Stumm das Highlight sein wird.“

Bei AMA hat jeder seinen eigenen Stil, seinen Ausdruck, seine – abstrakten – Motive. Dennoch: gemalt wird mit Ausnahmen schon immer mit traditionell selbst gemixter Eitempera-Farbe aus üblichen Farbpigmenten.

„Das gemeinsame Malen hat den großen Vorteil, dass die Arbeitsvorgänge ständig alle

Künstler sehen und begutachten können. Die fertigen Exponate werden besprochen und beurteilt oder es wird gemeinsam versucht festzulegen, ob das Bild fertig ist oder noch nicht. Letztendlich ist das dann aber doch dem Künstler selbst überlassen und dessen Entscheidung“, erklärt Jo Hinko.

Bei der aktuellen Ausstellung werden Arbeiten in bicolor-tricolor und multicolor zu sehen sein. Sie werden bis einschließlich Sonntag 2. November, gezeigt; immer an den Wochenenden, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt. Vernissage ist am Samstag, 18. Oktober, um 16 Uhr. Es gibt Sekt, zur musikalischen Begleitung wurde eine Harfenspielerin engagiert.

Däubler-Gmelin in Stetten

Die Allmende Stetten startet mit der Reihe „Provinzielle Lebenswege“ ins Herbstprogramm. Den Anfang macht Ex-Justizministerin Herta Däubler-Gmelin.

KERNEN-STETTEN. Nach einer längeren Sommerpause steigt die Allmende in Stetten gleich mit drei Veranstaltungen in ihr Herbstprogramm ein. Es beginnt am Samstag, 18. Oktober, um 16 Uhr mit der beliebten Talkshowreihe „Provinzielle Lebenswege“. Zu Gast ist dieses Mal die Rechtsanwältin und langjährige Bundestagsabgeordnete Herta Däubler-Gmelin aus Dußlingen (bei Tübingen), die insgesamt 37 Jahre dem deutschen Parlament angehörte und von 1998 bis 2002 in der Regierung Schröder/Fischer das Amt der Bundesjustizministerin bekleidete. Sie unterhält sich mit Ebbe Kögel über ihre beruflichen und politischen Lebensweg und über ihre reichhaltigen Erfahrungen als Frau im Bonner bzw. Berliner Politikbetrieb.

Am Montag, 20. Oktober, um 19 Uhr folgt eine Lesung mit Helga Baumgarten. Sie wuchs in Harthausen (bei Nürtingen) auf, lebt aber schon Jahrzehnte in Ost-Jerusalem und war von 1993 bis 2019 Professorin an der Bir Zeit Universität in Ramallah (Westjordanland). Sie liest aus ihrem im Frühjahr er-



Das Herbstprogramm der Allmende Stetten startet am 18. Oktober, um 16 Uhr mit der beliebten Talkshowreihe „Provinzielle Lebenswege“. Zu Gast ist dieses Mal Herta Däubler-Gmelin.

Foto: z

schienenen Buch „Völkermord in Gaza“, das sie zusammen mit dem bekannten Völkerrechtler Norman Paech geschrieben hat. Außerdem berichtet sie aus eigener Erfahrung über die aktuelle Lage in Israel/Palästina.

Den Abschluss bildet eine Veranstaltung (mit zahlreichen Kooperationspartnern) am Mittwoch, 22. Oktober um 19 Uhr mit zwei russischen Kriegsdienstverweigerern, Artem Klyga und Saša Belik, die inzwischen in Deutschland bzw. Polen im Exil leben. Im Gegensatz zur Bundesrepublik ist Kriegsdienstverweigerung in Russland und in anderen osteuropäischen Staaten kein Grundrecht und junge Männer, die nicht zum Militär wollen, gehen ein hohes persönliches Risiko ein. Umso wichtiger wäre es, dass sie in Deutschland politisches Asyl bekommen.

Alle Veranstaltungen finden in der Glockenkelter, Hindenburgstraße 43 in Kernen-Stetten statt. Der Eintritt beträgt jeweils 5 Euro. Weitere Infos auf der Webseite www.allmende-stetten.de.

Shared Reading® – An Worten wachsen

FELLBACH. Am Freitag, 24. Oktober, um 17 Uhr wird in der Stadtbücherei Fellbach zum Anlass des Tags der Bibliotheken zum zweiten Mal gemeinsam Literatur entdeckt. Beim Shared Reading werden unterschiedliche Texte gelesen und sich darüber ausgetauscht. Jeder kann sagen, was er denkt und fühlt – oder nur schweigen und zuhören.

Es geht nicht darum, die „richtigen“ Dinge zu einem Text zu sagen oder ihn auf eine bestimmte Art und Weise zu interpretieren. Sondern darum, was der Text in den Teilnehmer:innen auslöst und welche Gefühle er hervorruft, welche Gedanken und Erfahrungen dazu geteilt werden möchten.

Buchliebhaber und Shared Reading-Facilitator Manfred Schmitz aus Stuttgart bringt die Texte mit, die in entspannter Atmosphäre bei Tee und Keksen gemeinsam gelesen und besprochen werden. Außerdem führt er durch das anschließende Gespräch. Literatur wird laut gelesen, als sinnliche Erfahrung in einem geschützten Raum – über alle kulturellen, sozialen und Altersgrenzen hinweg.

Eintritt frei, Anmeldung ab sofort unter sbf@fellbach.de oder Telefon 0711-5851297 notwendig. *red*

Heitere Raterunde

Was weißt du über die Städte dieser Welt? Eine heitere Ratestunde mit Luis Widmann und Ursula Teutrine

FELLBACH. Noch bis 2. November widmet sich das StadtMuseum dem Thema „Urban Sketching – Strich für Strich durch Fellbach und die Welt“. Urban Sketchers erkunden Städte und Landschaften mit dem Stift in der Hand. Dabei fangen die Zeichnenden die Atmosphäre einer Stadt in besonderer Weise ein. In Fellbach werden Ansichten aus Stuttgart, Fellbach und aus der ganzen Welt gezeigt. Wie immer gibt es ein passendes Begleitprogramm zur aktuellen Sonderausstellung.

Eine heitere Ratestunde zum Thema „Städte“ steht am Dienstag, 21. Oktober 2025, 19.30 Uhr, im StadtMuseum auf dem Programm. Wer zusammen mit Luis Widmann und Ursula Teutrine der Frage „Was weißt Du über die Städte dieser Welt?“ nachgehen möchte, ist genau richtig. Kein Kontinent wird ausgelassen: In welcher Stadt liegt die älteste Brauerei der Welt und wie heißt die kleinste bewohnte Insel? Lebt das Nilpferd eigentlich am Nil und was hat es mit dem Himalaya auf sich? Warum blühen die Tulpen in Amsterdam und was machen die Eulen in Athen? Wenn sich das unschlagbare Duo Luis Widmann und Ursula Teutrine die Besonderheiten und Kuriosa dieser Welt vornimmt, wird es unterhaltsam und zugleich informativ. Das Publikum darf raten, malen und schmunzeln.

Eintrittskarten (für 5 Euro) gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711/580058. Dauer der Ausstellung: bis 2. November 2025. *red*



Wer zusammen mit Luis Widmann und Ursula Teutrine der Frage „Was weißt Du über die Städte dieser Welt?“ nachgehen möchte, ist bei der heiteren Ratestunde richtig. *Foto: z*

Wo der Besen hängt

Der wöchentliche Kalender für die Region

Schmiegs RemsBesen einfach gut

73650 Winterbach, Sudetenstr. 4 (S-Bahn-Anschluss)
Tel. 0 71 81 - 99 40 333, www.schmiegs-rem-besen.de

Schmiegs Kellerbesen

70736 Fellbach-Oeffingen, Porschestr. 8 (Gewerbegebiet)
Tel. 07 11 / 5 05 77 52, www.schmieg-kellerbesen.de

Rienth's Weintreff

70734 Fellbach, Im Hasentanz 8–10,
Tel. 07 11 / 58 16 55, www.rienth-weingut.de

Sonnen - Besen Weingut Zaiß

70329 S-Obertürkheim, Uhlbacher Str. 23
Tel. 07 11 / 32 42 82, www.zaiss.com

Geöffnet, Wildwochen, Montag Ruhetag, Dienstag-Freitag und Sonntag ab 11 Uhr, Samstag ab 14 Uhr. Wechselnde Tagesessen!

Geöffnet von 8.10. - 30.11.2025, jeweils ab 11 Uhr, Sa ab 14 Uhr, Mo + Di Ruhetag, Tagesessen, Wildwochen, Fr. 24.10. Ententag ganztägig, Fr. 17.10. ganztags frische Spare Ribs!

Wir haben geöffnet, tägl. ab 11 Uhr, Sa. ab 14 Uhr, Montag + Dienstag Ruhetag. Täglich wechselnde Tagesessen, regionale, schwäbische Spezialitäten!

Vom 17. Oktober bis 30. November, täglich 11-22 Uhr (außer montags) mit gewohnt reichhaltiger Speisekarte. Wir bieten Qualität mit Herz!

Interessiert? Wir beraten Sie gerne: 07 11 / 95 79 67-12 oder 07 11 - 93 10 484 - per E-Mail unter mo.schmidt@swm-network.de oder dieter.zeus@swm-network.de

Ein Beitrag zum Klimaschutz

Die Grüngruppe der Remstal Werkstätten züchtet Baumarten mit Zukunft.

KERNEN-STETTEN. Das Gelände der Diakonie Stetten im Herzen des Dorfes ist weitläufig und grün. Unzählige Bäume und Pflanzenarten wachsen hier seit Jahrzehnten und tragen einen wichtigen Teil zum Klimaschutz bei. Doch wer steckt eigentlich hinter der aufwendigen Pflege des Geländes, das sommers wie winters aufgeräumt und akkurat gepflegt ist? Die Gruppe des Garten- und Landschaftsbaus der Remstal Werkstätten um Leiter und Gärtner Joachim Haaß ist dafür zuständig, dass die Wege von Laub befreit sind, regelmäßig die Mülleimer geleert werden, der Rasen gemäht ist, die Hecken und Sträucher geschnitten werden und neue Baumarten gepflanzt werden.

Zwölf Menschen mit Behinderungen arbeiten in den Arbeitsgruppe von Joachim Haaß

Der Regen tropft an diesem Spätsommertag vom grauen Himmel, doch das Wetter bremsst die Gruppe des Garten- und Landschaftsbaus der Remstal Werkstätten nicht aus, ihre Arbeiten auf dem Gelände der Diakonie Stetten zu erledigen. Zwölf Menschen mit Behinderungen arbeiten in der Arbeitsgruppe von Joachim Haaß und tragen dazu bei, dass das Gelände gepflegt ist. Sissi Mundorf ist eine der zwei Frauen, die in der Gruppe arbeiten. Sie hat sich nach dem Berufsbildungsbereich dafür entschieden, hier mitzuarbeiten, da sie gerne in der Natur ist. „Ich habe zuhause Orchideen und kenne mich gut mit Pflanzen aus. Ich wollte schon immer in der Grüngruppe arbeiten und besonders gefällt mir, die jungen Bäume zu pflegen“, sagt die 27-Jährige. Ihr Kollege Simon Brög arbeitet dagegen am liebsten mit den Maschinen: „Ich schneide gerne die Hecken und mähe den Rasen. Für den Umgang mit den Geräten mache ich regelmäßig eine Sicherheitsschulung“. Gruppenleiter Joachim Haaß und Wolfgang Tschurl, Arbeitserzieher im dritten Ausbildungsjahr, setzen die Klientinnen



Garten- und Landschaftsbau: Andreas Kettenmann (links) pflanzt das Saatgut ein während Murat Misirli (rechts) die Kerne der Früchte des Speierling vorsichtig entnimmt. Joachim Haaß (Mitte) setzt sich dafür ein, dass alte heimische Baumarten auf dem Gelände der Diakonie Stetten gezüchtet und gepflanzt werden. Das eingeklinkte Bild zeigt die Gruppe des Garten- und Landschaftsbaus vor den selbst gezüchteten Jungpflanzen der klimaresistenten alten Baumarten Elsbeere und Speierling.

Fotos: Diakonie Stetten

und Klienten entsprechend ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten bei den anfallenden Arbeiten ein. „Das Gelände der Diakonie Stetten ist mehrere Hektar groß und die Pflege ist so aufwendig, dass es für jede und jeden eine passende Tätigkeit nach den jeweiligen Stärken gibt“, sagt Joachim Haaß.

Neben den anfallenden Aufgaben auf dem Gelände und Projektarbeiten, wie z. B. dem vor kurzem neu gebauten Spielplatz auf dem Schlossberg, bringt Joachim Haaß sein Hobby mit in die Arbeit ein: Die Pflanzenver-

mehrung, die einen wichtigen Teil zum Klimaschutz beiträgt. In den Räumlichkeiten des Garten- und Landschaftsbaus wird das Saatgut von alten heimischen Baumarten wie Elsbeere, Speierling oder Wildbirne mühsam aufbereitet. „Wir haben auf dem Gelände noch ein paar wenige Bäume der fast vergessenen heimischen Baumarten Elsbeere und Speierling. Diese alten Sorten sind sehr klimabeständig, da ihnen die extreme Trockenheit nicht viel ausmacht. Allerdings wurden sie fast ausgerot-



tet, da in den 1960er Jahren viele Förster alle weiß blühenden Bäume aus dem Wald entfernen wollten, um Platz für Buchen, Eichen und Fichten zu schaffen“, erklärt Joachim Haaß, der auch im Förderkreis Speierling mitwirkt. Der Hang auf dem Schlossberg

würde in den Sommermonaten sehr heiß werden, so dass jeder Quadratmeter Grünfläche zur Kühlung wichtig sei. Joachim Haaß und seine Mitarbeitenden sammeln deshalb regelmäßig die Früchte von Elsbeere und Speierling auf dem Gelände der Diakonie Stetten und entnehmen anschließend das Saatgut. „Ich muss beim Herausnehmen der Kerne aufpassen, dass ich diese nicht beschädige. Anschließend trocknen wir die Kerne erst einmal“, erklärt Mitarbeiter Murat Misirli. Er arbeitet seit 18 Jahren bei Joachim Haaß und kümmert sich am liebsten um die Beete: „Mir ist es wichtig, dass diese ordentlich sind, daher jäte ich regelmäßig das Unkraut“. Bis das entnommene Saatgut jedoch wieder eingepflanzt werden kann, sind weitere genauestens aufeinander abgestimmte Schritte notwendig. „Wir müssen die Kerne nach der Trocknung in der Wärme und Kälte entsprechend temperieren, so dass eine natürliche Keimhemmung stattfindet, also diese nicht zu früh oder unter ungünstigen Bedingungen keimen“, erklärt Joachim Haaß. Dies sei bei den alten Wildobstbäumen anders als bei Baumarten, wie z. B. der Buche, bei der einige der Samen immer keimten. Die Jungpflanzen müssen anschließend gut geschützt vor Hasen und Wildmäusen in Töpfen im Freien wachsen. „Dafür bauen wir Schutzvorrichtungen aus Draht. Daneben müssen wir die Pflanzen immer wieder düngen, ausgrasen und gegen Pilzbefall, wie z. B. den Mehltau, behandeln“.

Die Aufzucht der jungen Bäume ist langwierig und mühsam, denn von der Aussaat bis zur Pflanzung der jungen Bäume dauert es im Durchschnitt rund drei Jahre. „Aber es ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und für die Klientinnen und Klienten spannend zu sehen, wie ein Baum entsteht. Sie lernen viel über Pflanzenkunde ganz nebenbei und das macht die Arbeit interessant und abwechslungsreich“, so Joachim Haaß.

Anzeige

GOLDPREIS AUF REKORDJAGD

Edelmann GOLDANKAUF

Altgold und Bruchgold

Goldmünzen

Zahngold

Goldbarren jeder Größe

Münzsammlungen

Bares für:

- **Altgold**
- **Zahngold** (auch mit Zähnen)
- **Bruchgold**
- **Goldmünzen**
- **Gold- und Silberbarren**
- **Erbschmuck**
- **Brillanten**
- **Deutsche Mark** (von 1 Pfennig bis 1000 Mark)
- **Münzsammlungen**
- **Silberschmuck / -bestecke**
- **Zinn**
- **Nobeluhren**

Der Goldpreis ist so hoch wie noch nie. Das bringt viele Menschen dazu in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Goldschmuck und Münzen, Silber und sogar Zahngold lassen sich zu barem Geld machen und das ganz einfach.

Wichtig dabei ist, sich an den richtigen Ansprechpartner zu wenden.

Ein seriöser Goldankäufer ist Edelmann Goldankauf in der Cannstatter Straße 51 in Fellbach. Hier sind eine kompetente Wertermittlung und die sofortige Auszahlung garantiert. Angenommen werden große und geringe Mengen Altgold. Aber auch Zahngold ist zur sofortigen Bewertung und einem seriösen Ankauf geeignet. Es wird jedoch nicht nur Alt- und Zahngold angekauft, sondern auch Münzen, defektes Gold, Bruchgold, Antikschmuck, Barrengold, Golduhren und Silber. Kommen Sie zu einer kostenlosen Schätzung vorbei und lassen Sie sich in vertraulicher Atmosphäre unverbindlich beraten. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.

WIR ZAHLEN AUCH SAMMLERWERTE.

Bares für Ihr Gold

Edelmann GOLDANKAUF

Cannstatter Straße 51
70734 Fellbach
Telefon 0711/46 909 856
www.edelmann-goldankauf.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag:

- Seriöse und diskrete Abwicklung
- Geeichte Waagen, wie gesetzlich vorgeschrieben
- Keine versteckten Kosten
- Kostenlose Goldanalyse
- Barauszahlung
- Kostenlose Parkplätze

10 – 17:30 Uhr

Wir vergüten auch Steinbesatz und Zustand

Auf zum Fellbacher Jazz-Weekend

Fellbacher Jazz-Weekend mit Ull Möck & Band sowie Fauzia Maria Beg's International Quarteto Brasil.

FELLBACH/SCHMIDEN. Werden die Tage wieder kühler und die Abende länger, dann ist es Zeit fürs Fellbacher Jazz-Weekend. Das Kulturamt lädt am Freitag, 24. Oktober, und Samstag, 25. Oktober 2025, jeweils um 20 Uhr, zu hochkarätigem Jazz in den stimmungsvollen Gewölbekeller im Großen Haus Schmiden ein. Den Anfang machen am Freitag Ull Möck & Band mit dem Beatles-Programm „Fab Four Go Blue Note“. Samstags ist Fauzia Maria Beg's International Quarteto Brasil mit jazziger brasilianischer Musik zu hören.

Zum Auftakt des diesjährigen Jazz-Weekends sind am Freitag, 24. Oktober, 20 Uhr, Ull Möck & Band zu Gast. Der Stuttgarter Jazzpianist und Arrangeur verneigt sich mit eigenen Bearbeitungen vor dem Werk der Pop-Titanen und übersetzt bekannte und weniger bekannte Songs aus dem Beatles Songbook in den Slang des Jazz und Souljazz der 50/60er-Jahre, ein Stil, der bis heute zeitlos und innovativ erscheint. Mittlerweile gibt es schon die dritte CD, die an diesem Abend vorgestellt wird. Gemeinsam mit seinen langjährigen musikalischen Weggefährten Axel Kühn (Bass), Michael Kersting (Drums) und Lilly Thornton (Vocals) lädt er ein auf diese ganz besondere musikalische Reise.

Am Samstag, 25. Oktober 2025, 20 Uhr, gastiert Fauzia Maria Beg's International Quarteto Brasil im Orfeo-Keller. Die Sängerin Fauzia Maria Beg, der italienische Gitar-



Ull Möck & Band treten am Freitag, 24. Oktober, beim Fellbacher Jazz-Weekend auf.

Foto: z

rist Lorenzo Petrocca, der israelische Bassist Yaron Stavi und der Saxofonist und Flötist Stefan Koschitzki vereinen ihre Leidenschaft für brasilianische Musik mit ihrer tiefen Verwurzelung im Jazz. In ihrem Quartett verbinden sie Bossa Nova, Choro, Samba und Musica Popular Brasileira mit jazziger Virtuosität und improvisatorischer Freiheit. Alle bringen ihre individuelle Stilistik und kulturelle Erfahrung ein, wodurch ein einzigartiger, facettenreicher Sound entsteht, der brasilianische Tradition mit der Spontaneität und Energie des Jazz auf moderne Weise verbindet. Mit der CD „A Que Saudade“ erfüllt sich die Sängerin ihren Traum, eine CD nur mit brasilianischen Songs zu machen.

Die beiden Veranstaltungen finden im Orfeo-Keller im Großen Haus, Butterstraße 1, in Fellbach-Schmiden statt. Der Eintritt kostet jeweils 20 Euro, für Schüler und Studierende 12 Euro.

Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711/580058, E-Mail: i-punkt@fellbach-tourismus.de.

Wer noch mehr Jazz hören möchte: Am Sonntag, 26. Oktober, 18 Uhr, findet ein Konzert im Rahmen der Reihe „Soulfood“ in der Evangelischen Johanneskirche Oeffingen (Aldinger Straße 1) statt (VVK: i-Punkt, Lottolädle Oeffingen, Evangelisches Pfarramt Oeffingen). Informationen: Pfarrbüro Oeffingen, Telefon 0711/511219.

AUTOMARKT ALLGEMEIN

ANKAUF

ANKAUF GEPFLEGTER FAHRZEUGE!
Gerne auch Wohn-/Reisemobile, CABRIOLETS, SPORTWAGEN, BUSSE, Old-/Youngtimer & PKWs aller Art!
☎ 0711 - 3424 7363
info@auto-schwab.com

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. **Immer erreichbar** ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

ADH-Bar-Ankaufservice, ☎ 071 41/92 06 06, Kfz.-Hdl.

WIR KAUFEN IHR AUTO!
0 71 44 - 1 50 96 11

Ankauf aller PKWs u. Reisemobile.Jedes Alter. Fa. MAX ☎ 0711/8283706

AUDI

Kaufgesuche Audi

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. **Immer erreichbar** ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

WIR KAUFEN IHR AUTO!
0 71 44 - 1 50 96 11

Kaufe bar alle Autos auch Unfall und defekte. Tgl. unter ☎ 0711/50446844

BMW

Kaufgesuche BMW

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. **Immer erreichbar** ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

WIR KAUFEN IHR AUTO!
0 71 44 - 1 50 96 11

CITROEN

Kaufgesuche Citroen

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. **Immer erreichbar** ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

ABKÜRZUNGEN AUTO

ABS = Antiblockiersystem	i. A. = im Auftrag
AHK = Anhängerkupplung	JW = Jahreswagen
ASR = Antriebsschlupfregelung	Kat = Katalysator
ATG = Austauschgetriebe	Kfz.-Hdl. = Kraftfahrzeug-Händler
ATM = Austauschmotor	kUAm. = kein USt.-Ausweis mögl.
AU = Abgasuntersuchung	\$ 25 a StG = § 25 a Umsatzsteuergesetz
BC = Bordcomputer	NP = Neupreis = unverbindl. Preisempfehlung
Color = getönte Scheiben	RC = Radio/Cassette
ESP = el. Stabilitäts-Programm	Servo = Servolenkung
eSSD = elektrisches	SSD = Stahlschiebedach
el. FH = elektr. Fensterheber	VB = Verhandlungsbasis
EZ = Erstzulassung	VS = Verhandlungssache
G-Kat = geregelter Katalysator	WSG = Wärmeschutzglas
GSD = Glasschiebedach	ZV = Zentralverriegelung

OPEL

Kaufgesuche Opel

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. **Immer erreichbar** ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

PEUGEOT

Kaufgesuche Peugeot

WIR KAUFEN IHR AUTO!
0 71 44 / 1 50 96 11

RENAULT

RENAULT & DACIA JAHRESWAGEN
Große Auswahl - So gut wie neu!
Tolles Preis-/Leistungsverhältnis
Autohaus SCHWEIER GmbH
Gotthilf-Bayh Str.-50-54 • Fellbach-Schmiden
Tel. 0711 951995-95
www.autohaus-schweier.de

SAAB

Cabrio-Verdecke
Autosattlerei
Innenausstattungen
D73734 Esslingen
Tel. 07 11 - 35 79 000 • www.cabrio.de

SUBARU

Forester Comfort, 241 PS, Mod. 2018, Topausstatt., 65.000 km, € 23.890.-, **Auto-Hinner GmbH, 71634 Ludwigsburg, Teinacher Str. 13, Tel. (01 71) 6 84 06 89, www.auto-hinner.de**

TOYOTA

Kaufgesuche Toyota

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. **Immer erreichbar** ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

VOLKSWAGEN

Kaufgesuche Volkswagen

Barankauf Alle Fahrzeuge auch Unfall / defekte. **Immer erreichbar** ☎ 0711 - 46 922 796 KFZ-Händler

Kaufe bar alle Autos auch Unfall und defekte. Tgl. unter ☎ 0711/50446844

WIR KAUFEN IHR AUTO!
0 71 44 - 1 50 96 11

SONSTIGE PKW

Kaufgesuche Sonstige PKW

Kaufe bar alle Autos auch Unfall und defekte. Tgl. unter ☎ 0711/50446844

Kaufgesuche



Suche ein altes Motorrad oder Moped auch defekt, lange gestanden oder zerlegt, bitte alles anbieten ☎ 0160/93883574
huf1@gmx.de

WOHNWAGEN

Kaufgesuche Wohnwagen

Kaufe alle Wohnwagen. KFZ-Händler, immer erreichbar ☎ 0711 - 46 922 796

Kaufe Wohnwagen ab Bj. 2000/2025 evtl. m. Abbau auf jedem Campingplatz im Umkreis 800 km. Fa. Claus Koch Wohnwagenvertrieb ☎ 0171/8183623

Wowa Ankauf 0711/8283706 Fa. Max

Kaufe Wohnwagen aller Art, Zustand egal, auch von Camping. Tel. 07181/ 9946465 und 01 74 / 7755263

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen 039 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Junge und alte Wohnmobile kauft MAX Caravane ☎ 0711 / 8283706

WOHNMOBILE

Kaufgesuche Wohnmobile

WIR KAUFEN IHR WOHNMOBIL!
0 71 44 - 1 50 96 11

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen von privat. Tel. (01 70) 1 56 40 07

Wir kaufen gepflegte Wohn & Reisemobile aller Klassen! ☎ 0711-3424 7363
info@auto-schwab-fellbach.de

Pfadfinder im Großstadtdschungel.

www.stuttgarter-wochenblatt.de

StZ for BUSINESS

Bereits ab 99 € pro Monat!

Mehr Abwechslung für Ihre Kunden.
Mehr Wert für Sie.

StZ ForBusiness.
Der neue Nachrichten-Hotspot für Unternehmen.



Weitere Informationen finden Sie hier:
stuttgarter-zeitung.de/geoloesung

Für Bestellungen oder Fragen nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf:

- » Telefonisch unter 0711 7205 8370
- » Per Mail an b2b@swm-network.de

B

BRUHN
ELEKTRO-HAUSGERÄTE

NUR BIS 25.10.25 GÜLTIG!

Erstklassige. HAUSGERÄTE

Sparen sie bis zu
-56%

JETZT REDUZIERT!

- BLITZSCHNELLE LIEFERUNG
- FACHGERECHTE MONTAGE
- ALTGERÄTE-ENTSORGUNG

Telefonische Beratung ab 10 Uhr:
0711 25 25 200

gorenje

WASCHMASCHINE

- WNEI74ADPS
► 1-7 kg, 1400 U/min
► 16 Programme
► ExtraHygiene-Programm
► SteamTech-Dampffunktion
► WaveActive-Schontrommel



DAMPF-FUNKTION

339.- -32%
UVP* 499.-



AEG

WASCHMASCHINE

- LR7G60489
► 1-8 kg, 1400 U/min
► ProSense: spart Zeit, Wasser und Energie
► Hygiene-Programm mit Dampf



DAMPF-FUNKTION

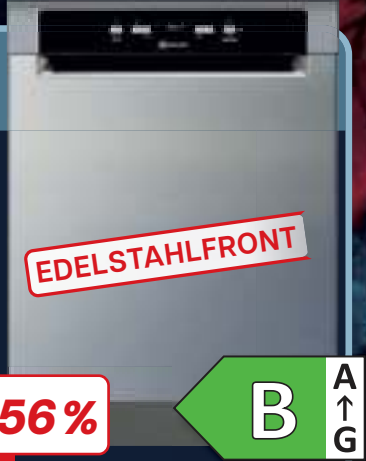
579.- -50%
UVP* 1169.-



Bauknecht

GESCHIRRSPÜLER

- BOUD651AX
► Unterbaugerät
► 14 Maßgedecke
► automatisches Türöffnungssystem
► Besteckschublade



EDELSTAHLFRONT

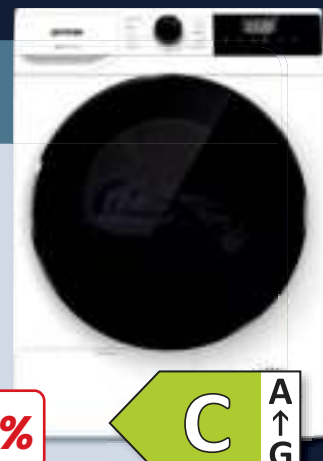
499.- -56%
UVP* 1139.-



gorenje

WÄRMEPUMPEN-TROCKNER

- DHNA93/DE
► 1-9 kg, TwinAir-Technologie
► Inverter PowerDrive-Motor: effizient und leistungstark
► automatischer Abfluss des Kondenswassers



449.- -45%
UVP* 819.-



BOSCH

WÄRMEPUMPEN-TROCKNER

- WQG233D90
► 1-8 kg, AutoDry-System
► leichte Flusenentfernung
BRUHN-Aktionspreis 699,-
- 75,- Cashback¹⁾



75€
Cashback¹⁾

624.- -48%
UVP* 1219.-



BOSCH

GESCHIRRSPÜLER

- SMV6ECX00E
► vollintegrierbar
► 14 Maßgedecke
► komfortable Beladung dank 3-fach Rackmatik
► Time Light



OHNE
MÖBELFRONT

799.- -35%
UVP* 1248.-



LIEBHERR

KÜHL-GEFRIER-KOMBINATION

- CNSFD5223
► Standgerät im Edelstahllook
► Kühlen: 218 Liter
► Gefrieren: 103 Liter
► NoFrost: Nie mehr Abtauen!
► DuoCooling: getrennte Kühlkreisläufe für längere Frische
► FreshAir-Filter: neutralisiert Gerüche
► energiesparende LED-Beleuchtung
► BioFresh-Schublade auf Teleskopauszügen: perfekt für Obst & Gemüse
► LED-Beleuchtung & Touchdisplay
► H/B/T: 186 x 60 x 68 cm



NO FROST:
Nie mehr Abtauen!

799.- -33%
UVP* 1199.-



SIEMENS

EINBAU-KÜHLSCHRANK

- KI42LEDD1
► Kühlen: 172 Liter
► Gefrieren: 15 Liter
► AutoAirflow: gleichmäßige Kühlung auf allen Ebenen
► HyperFresh-Box: hält Obst und Gemüse länger frisch
► energiesparende LED-Beleuchtung
► optischer und akustischer Türalarm
► Abstellflächen aus Sicherheitsglas
► separate Flaschenablage: stabil und übersichtlich
► Flachscharnier mit Softeinzug
► H/B/T: 122 x 56 x 55 cm



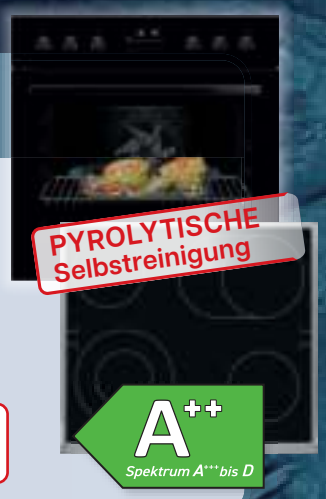
649.- -56%
UVP* 1481.-



AEG

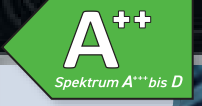
EINBAU-HERDSET

- OU5PE40SK + HE604062XB
► Garraumvolumen: 72 Liter
► pyrolytische Selbstreinigung
► gleichmäßige Hitzeverteilung
► Grillfunktion
► LED-Display



PYROLYTISCHE
Selbstreinigung

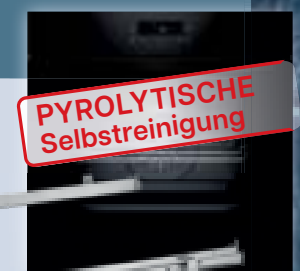
699.- -50%
UVP* 1399.-



NEFF

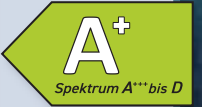
EINBAU-BACKOFENSET

- B2CCJ7AK3 + Z1T115X0
► Garraumvolumen: 71 Liter
► Pyrolyse und EasyClean
► Air Fry und Air Fry-Backblech
► LED-Touchsteuerung
► inkl. Clip-Auszug



PYROLYTISCHE
Selbstreinigung

698.- -40%
UVP* 1169.-



Top-Fachberatung



Altgeräte-Entsorgung



Sofortmitnahme



Liefer- und Einbau-Service



STUTTGART-WANGEN
Ulmer Straße 197
70327 Stuttgart-Wangen
Tel: 0711 / 25 25 20 50
wangen@elektro-bruhn.de

Öffnungszeiten:
MO-FR 10-19 Uhr | SA 10-18 Uhr
Parkplätze vorhanden
U-Bahn-Station: im Bogen (Linien U4, U9, Bus 42)

GERLINGEN
Siemensstraße 66
70839 Gerlingen
Tel: 07156 / 16 58 111
gerlingen@elektro-bruhn.de

Öffnungszeiten:
MO-FR 10-19 Uhr | SA 10-18 Uhr
Parkplätze vorhanden

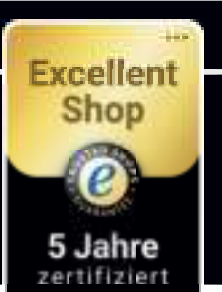
WEINSTADT-ENDERSBACH
Großheppacher Straße 49
71384 Weinstadt-Endersbach
Tel: 07151 / 90 32 111
endersbach@elektro-bruhn.de

Öffnungszeiten:
MO-FR 10-19 Uhr | SA 10-18 Uhr
Parkplätze vorhanden

FILDERSTADT-BERNHAUSEN
Karlstraße 50
70794 Filderstadt-Bernhausen
Tel: 0711 / 25 25 21 50
bernhausen@elektro-bruhn.de

Öffnungszeiten:
MO-FR 9-18.30 Uhr | SA 9-14 Uhr
Parkplätze vorhanden

★★★★★
Von Ihnen mit
"SEHR GUT"
bewertet



Bruhn-Elektro-Hausgeräte Handelsgesellschaft mbH; Sitz der Gesellschaft: Großheppacher Straße 49, 71384 Weinstadt.
Angebot gültig: 15.10. - 25.10.25. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Solange Vorrat reicht. Preise in Euro.



WWW.ELEKTRO-BRUHN.DE

www.trustedshops.com/de/ip/
trusted-shops-awards

¹⁾ Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers | ²⁾ Die Cashback-Vergütung gilt nur für Aktionsgeräte, die vom 01.09.2025 bis 28.02.2026 bei teilnehmenden Händlern gekauft wurden (Kaufbelegdatum). Produktregistrierung bis 31.03.2026. Keine Barauszahlung, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
BRUHN ist nicht Veranstalter; kein Direktabzug. Infos beim Hersteller BOSCH: www.bosch-home.com/de/aktionen/exklusiv-cashback.

IMMOBILIEN

Immobilien allgemein



Damit Ihr Immobilienverkauf nicht zum Rodeo wird.

Info-Telefon:
0800 5 800 200
(kostenlos)

VERKAUFGSGARANTIE innerhalb von 8 Monaten - oder wir kaufen selbst, versprochen!*

Entscheiden Sie sich für Sicherheit und Zuverlässigkeit bei Ihrem Immobilienverkauf und profitieren Sie von unserer Erfahrung für Ihren Erfolg.

Ihre Ansprechpartner: Dr. Tilo Barth und Dr. Kurt Büttner

* Vorbehaltlich einer internen Prüfung.

Königskinder Immobilien GmbH • Königstraße 62 • 70173 Stuttgart



www.koenigskinder.de

Ostfildern-Scharnhausen

Reihenhäuser in Ostfildern

7 Häuser mit 5 - 6 Zi., ca. 128 m² bis ca. 163 m² Wfl. auf drei Geschossen. Jeweils mit eigenem Garten, Stellplatz, Keller mit Hobbyraum, Terrasse und DT. Details: Heller Wohn- und Essbereich, Parkett, hochwertige Ausstattung.

Online-ID: 9563869

Ostfildern-Scharnhausen

Fußbodenheizung. **Energieausweis:** EBA, 54,1kW/h. Fernwärme, BJ 2024, B. **Beratung vor Ort:** Sonntags von 14 Uhr bis 16 Uhr. **Website:** gruenegaerten-ostfildern.de **Sofort bezugsfertig!**

Online-ID: 9563857

Ludwigsburg

Eigentumswohnungen in Ludwigsburg

43 Wohneinheiten, 2 - 4 Zi., ca. 53 m² bis ca. 88 m² auf 5 Etagen. **Entdecken Sie das Zollern12**, wo modernes Wohnen auf durchdachte, kompakte Grundrisse in zentraler Lage trifft. Der vorläufige Energieausweis liegt vor.

Online-ID: 10307269

Ludwigsburg

Details: Helle Wohn- und Essbereiche mit offener Küche, Echtholzparkett, Fußbodenheizung, Aufzug von der TG bis ins 5. OG. **Verkaufsstart ist erfolgt!** KfW-Energieeffizienzhaus 55-EE. **Website:** zollern12.de

Online-ID: 10154382

wüstenrot Haus- und Städtebau

Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH
Hohenzollernstraße 14
71638 Ludwigsburg
Tel 07141-16757-292
vertrieb@whs-wuestenrot.de
whs-wuestenrot.de

IMMOBILIENGESUCHE

Freundlich und kompetent

Sichern Sie sich jetzt:
* den bestmöglichen Preis
* eine sichere und schnelle Abwicklung
* eine kostenfreie Werteschätzung
Rufen Sie gleich an!

Anbieter-ID: 10354

gut Immobilien GmbH
Große Falterstraße 101
70597 Stuttgart
Tel +49 711 72209030
Fax +49 711 72209031
info@gutimmo.de
www.gutimmo.de

EIGENTUMSWOHNUNGEN VERKÄUFE

Sillenbuch, Walter-Flex-Str. 2

Wir bauen für Sie einen attraktiven Neubau mit lediglich 3 exklusiven Wohnungen und Aufzug in ruhiger Bestlage von S-Sillenbuch. Jetzt Baubeginn, hochwertige Ausstattung, nur noch 2 Wohnungen verfügbar.

Online-ID: 9588171

Exklusives 3-Familienhaus

* "Haus im Haus": Großzügige EG-Maisonette mit 204 m² Wohnfl., Terrasse und großem Garten, 1.860.000 Euro
* "Beletage": barrierefreie 5-Zimmer-Whg im OG mit 139 m² Wohnfl. und großem Balkon, 1.560.000 Euro

Online-ID: 9585329

Paul Traub KG Immobilien
Handwerkstraße 55
70565 Stuttgart
Tel 0711 - 78 00 682
mobil 0172 - 634 99 62
Anfragen@traub-immobilien.de
www.traub-immobilien.de

4-Zi.-Wohnung

Private 4 Zimmer-Wohnung in Fellbach zu verkaufen ca. 86 m², Einbauküche, Garage. Kein Balkon, kein Garten. Energieausweis vorhanden. Frei ab Dezember. 350.000 €
☎ 0711-587601

GRUNDSTÜCKE VERKÄUFE

800m² · Grundstück mit traumhaftem Blick auf die Schwäbische Alb
Unverbaubare Top-Lage in Reutlingen an der Achalm. Preis: 830.000 Euro
Privatverkauf - keine Provision.
email: grundstueck-achalm@web.de

Alle Angebote unter einem Dach.
Immobilien & Wohnen im Wochenblatt.

Information und Beratung:
Telefon 0711 7205-6170
anzeigen-stw@swm-network.de

Fellbacher WOCHENBLATT

www.stuttgarter-wochenblatt.de

Mehrfamilienhäuser

Handwerker kauft Mehrfamilienhaus
☎ 0152-02802119

Stuttgart - Bad Cannstatt

Kommen Sie vorbei - wir beraten Sie gern: Teinacher Str. 3, Bad Cannstatt
Sa + So 10.00 - 11.45 Uhr
Projektleiterin: B. Lohmann-Eitel
0163 5 80 23 92
lohmann-eitel@layher-wohnbau.de

Online-ID: 1676606

Wohnbau Layher GmbH & Co. KG
Riedstraße 1
74354 Besigheim
Tel 07143 80 55 0
info@layher-wohnbau.de
www.layher-wohnbau.de

ABKÜRZUNGEN IMMOBILIEN

a	= Ar (100m²)	KP	= Kaufpreis
Bj.	= Baujahr	NB	= Neubau
bzb.	= beziehb.	NK	= Nebenkosten
DG	= Dachgeschoss	n. V.	= nach Vereinbarung
DHH	= Doppelhaushälfte	Nfl.	= Nutzfläche
Du.	= Dusche	OG	= Obergeschoss
EBK	= Einbauküche	REH	= Reiheneckhaus
EFH	= Einfamilienhaus	RMH	= Reihennittelhaus
EG	= Erdgeschoss	Stpl.	= Stellplatz
ELW	= Einliegerwohnung	TG	= Tiefgarage
ETW	= Eigentumswohnung	TG-Stpl.	= Tiefgaragenstellplatz
FH/FHS	= Familienhaus	UG	= Untergeschoss
FP	= Festpreis	VB/VHB	= Verhandlungsbasis
Grd.	= Grundstück	VK/VKP	= Verkaufspreis
Grg.	= Garage	WE	= Wohneinheit
HMS	= Hausmeisterservice	Wfl.	= Wohnfläche
HV	= Hausverwaltung	ZH	= Zentralheizung
HHL	= Halbhöhenlage	ZW	= Zimmer-Wohnung

Gebäudeneregiesgesetz (GEG 2020)
Mögliche Abkürzungen der Pflichtangaben für den Immobilien- und Mietmarkt

Art des Energieausweises
BA = Energiebedarfsausweis
VA = Energieverbrauchsausweis

Ko = Kohle
LWP = Luftwärmepumpe
NW = Nahwärme
Pellet = Pelletheizung
Solar = Solarheizung
S = Strom
WL = Wärmelieferung
Elek. Boil. = Warmwasser über Elektroboiler

Energiebedarfs- oder Energieverbrauchsweite
in kWh/(m² a), z. B. 72 kWh/(m² a)

Energieträger der Heizung/HZG
BHKW = Blockheizkraftwerk
Gas = Erdgas
EGL = Erdgas leicht
EGS = Erdgas schwer
EW = Erdwärme
EE = Erneuerbare Energieträger
FW = Fernwärme
FWD = Fernwärme Dampf
FS = Flüssiggas
Öl = Heizöl
Holz = Holz
HSchn. = Holz Hackschnitzel

Weitere Abkürzungen zum Energieausweis
Bj. = Baujahr
A+ bis H = Energieeffizienzklasse
EB-W = Endenergiebedarf für Wärme
EV-W = Endenergieverbrauch für Wärme
EB-S = Endenergiebedarf für Strom
EV-S = Endenergieverbrauch für Strom

Alle Angaben ohne Anspruch auf juristische Gewähr und Vollständigkeit.
www.stuttgarter-wochenblatt.de

HÄUSER VERKÄUFE

**** TRÄUMEN IM GRÜNEN ****

S-Feuerbach, Neubau DHH in massiver Bauweise, grüne Randlage, 5 Zimmer, 136 m² Wfl., voll unterkellert, 2 Kfz-Stpl., 2,5 Ar, B 17,1 kWh, A+, Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Parkett, Photovoltaik, Bezug Herbst 2026
€ 915.500

Wir suchen: Wohnungen, Häuser, Mehrfamilienhäuser, freie Bauplätze und Abbruchhäuser in begehrten Lagen
Braendle Immobilien | 72622 Nürtingen
info@braendle-immobilien.de

Erdmannhausen: Mit S-Bahn

"Wohnen Sie in sehr beliebter Randlage" **Moderne DHH**, 6 Zimmer, 148 m² Wohnfläche, 240 m² Grundstück, angrenzend zur Natur. GEG 2024/LWWP/A+. Schlüsselfertig: € 779.520,-
gut Immobilien GmbH, 071172209030

Online-ID: 10144764

Lokal verwurzelt:
Engagement, das verbindet.

www.stuttgarter-wochenblatt.de

****TOPLAGE IN S-MÖHRINGEN****

S-Möhringen, in bester Lage entstehen drei schlüsselfertige Reihenhäuser in massiver Bauweise mit ca. 137 m² Wfl. und 5 Zimmern, eigener Garten, Keller, Carport, Kfz-Stpl., GEG 2024, Bj. 2026
Besichtigung kfr. nach Vereinbarung

Online-ID: 10245608

Möhringen: Mit Gartenparadies

Moderne DHH in ruhiger Sonnenlage, 6 Zimmer, 178 m² Wohnfläche, 2 Bäder, 660 m² Grundstück! KITA, Schulen in Fußnähe GEG2024/LWWP/A+. Schlüsselfertig: € 1.384.000,-
gut Immobilien GmbH, 071172209030

Online-ID: 9908271

Weissach: Rohbau bereits fertig

EINZUG SOMMER 2026
"Große, sonnige DHH mit Aussicht in die Natur" 6 Zi., 164 m² Wohnfläche, 223 m² Grundstück, GEG2024/LWWP/A+. Schlüsselfertig: € 799.000,-
gut Immobilien GmbH, 071172209030

Online-ID: 9731529

Renningen: Mit Bau begonnen

Off. Bes. am So. 19.10. von 11-12 Uhr.
Adr: Bühlsr. 11. "Moderne DHH mit herrlicher Aussicht" 136 m² Wfl., 230 m² Grdst., 6 Zi., GEG 2024/LWWP/A+. Schlüsselfertig: € 769.456,-
gut Immobilien GmbH, 0711 72209030

Online-ID: 9929710



27 J. Softwareentwickler, NR, kHt, sucht 2 Zi-Whg mit guter ÖPNV-Anb. in Leinfelden-Echterdingen, Rohr, Vaihingen, Stuttgart-West. ☎ 0157 38135302 ✉ tom.dengler@gmx.net
Online-ID: 7020234



Familie mit 3 Töchtern sucht dringend Wohnung im EG oder mit Aufzug, Tochter 4 Jahre ist Rollstuhlfahrerin, ab 100 m², ab 4 Zimmern, West, Süd oder Mitte. 01712966345 / j.sm@posteo.de
Online-ID: 7020125



Unbefr. angest. Soz.Pädagogin, 32, sucht 2-Zi-Whg. mit Balkon /Terrasse u. Garage in ländliche Gegend in/zwischen Besigheim u. Stgt. Kein Wohnblock. NR, keine Haust. Bis 800€ warm. ☎ 0157 /52266734
Online-ID: 7020054



4-Zimmer Wohnung bis 1600€ warm gesucht Junges berufstätiges Ehepaar (31/33) sucht Wohnung ab 80m² in Vaihingen /Rohr/Möhringen. Balkon u. Dusche erwünscht. Einzugstermin flexibel. Tel.: 0176 57965631 Mail: jannes.lehwald@web.de
Online-ID: 7020242

Heimat der Lokalmatadoren.

www.stuttgarter-wochenblatt.de



4-Zimmer Wohnung bis 1600€ warm gesucht Junges berufstätiges Ehepaar (31/33) sucht Wohnung ab 80m² in Vaihingen /Rohr/Möhringen. Balkon u. Dusche erwünscht. Einzugstermin flexibel. Tel.: 0176 57965631 Mail: jannes.lehwald@web.de
Online-ID: 7020242

2-Zi.-Wohnung

Ich suche 1-2-Zi.-Whg. in Stuttgart. Ich habe keine Haustiere und bin Nichtraucherin. Tel. 015145822459

Presseref. in internat. Kulturinst. (63) in langj. Festanstellung, ruhig, NR, keine HT sucht baldmöglichst helle u. ruhige 2-3 Zi-Wohnung, EBK, BLK/Terrasse, max 1200.-€ warm, bevorzugt S-Sonnenberg, Degerloch, Sillenbuch, Möhringen, Botnang. ✉ mail.a.eckerle@gmx.de; ☎ 0175 811 59 90

Zurück nach Stuttgart! Freundliche, kulturinteressierte Frau sucht 2-Zi.-Whg., WM max. 1400.-€ ✉ grobeg537@gmx.de

Fellbach u. Umgebung: 2-3 Zi. Whg., max. 850.- WM, ab sofort, mit Terrasse oder Blk., 25 Jahre (weibl.) sicheres Einkommen ruhige u. zuverlässige Mieterin. ☎ 0176-16735367

staatl. gepr. Techniker sucht 1-2 Zi-Whg mit EBK ab Jan. 2026 im Großraum Stuttgart, Esslingen, Kirchheim Teck. WM max 950.- Tel. 015902810097 ab 16 Uhr.

VERMIETUNGEN

1-Zi.-Wohnung

WG-Einzelzimmer, ab EUR 360,- S-Bad Cannstatt, Marktstr. 17/19, Besichtigung jeweils 16:00 Uhr: 15.10., 22.10., 29.10.2025

3-Zi.-Wohnung

Giebel, 3-Zi.-Whg., 70 m², KM 850,- € + 300,- € NK. Tel. 0171 / 1745125

3-Zi.-Whg., ca. 65m², Zuffenhausen, neu renov. KM 985,- + NK + 3MM KT. ☎ 0711-8264842

WIR RÄUMEN AUF!

IHR RÄUMT AB!

BIS ZU

40%*

30%

20%

Dämmung + Fußleisten

KOSTENLOS

bei jedem Hartbodenkauf dazu!

Laminat Vinyl Parkett

Eiche Klassik Natur (8021)

Unser Verkaufspreis, €/m²: 14,99
PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m²: 0,99
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.: 3,75
Alles zusammen: 19,73
Unser Preis €/m²: ~~14,99~~

bodomoLAMINAT (8022)
Dekor Eiche Klassik Grau
• 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
• Ideal für alle Wohnbereiche
• Natürlicher Eichenlook in grau
• Made in Germany / Blauer Engel
• Pflegeleicht

Sie zahlen nur €/m²
9,99

Marmo Oak natur (8551)

Unser Verkaufspreis, €/m²: 18,99
PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m²: 0,99
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.: 3,75
Alles zusammen: 23,73
Unser Preis €/m²: ~~18,99~~

bodomoLAMINAT (8550)
Dekor Marmo Oak grau
• 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
• Perfekt für stark beanspruchte Räume
• Authentische Fugen für die Dielen-Optik
• Made in Germany / Blauer Engel
• Schnelle und einfache Verlegung

Sie zahlen nur €/m²
10,99

Rigid-Vinyl
Eiche Royal natur (30033004)
• 5,0 mm Stärke | Nutzschrift: 0,4 mm | NK 32
• Integrierte Dämmung
• Warme und natürliche Eichtöne
• Strapazierfähig und robust
• 100 % Wasserfest und pflegeleicht

jetzt nur €/m²
anstatt ~~36,99~~ **22,99**
inklusive Dämmung und Fußleiste

Rigid-Vinyl
Stone Silk beige (30033003)
• 5,5 mm Stärke | Nutzschrift: 0,4 mm | NK 32
• Integrierte Dämmung
• Echter Steinlook für modernen Stil
• Äußerst strapazierfähig und robust
• 100 % Wasserfest und pflegeleicht

jetzt nur €/m²
anstatt ~~34,99~~ **24,99**
inklusive Dämmung und Fußleiste

bodomoRIGID-VINYL
Glasgow (5810)
• 5,5 mm Stärke | Nutzschrift: 0,55 mm | NK 33
• Integrierte Korkdämmung
• Breitleiste mit harmonischem Flächenbild
• Äußerst strapazierfähig und robust
• 100 % Wasserfest und pflegeleicht

jetzt nur €/m²
anstatt ~~37,99~~ **27,99**
inklusive Dämmung und Fußleiste

bodomoPARKETT
Cordoba (10312)
• 14 mm Stärke | ca. 3 mm Nutzschrift
• Wohnfertig geölte Oberfläche
• Natürlich schön & wohngesund
• Strukturierte Oberfläche
• Rundum gefast für edle Konturen

jetzt nur €/m²
anstatt ~~44,99~~ **37,99**
inklusive XPS-Dämmung und Fußleiste

Canadian Oak creme (30033007)

Unser Verkaufspreis, €/m²: 29,99
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.: 5,41
Alles zusammen: 35,40
Unser Preis €/m²: ~~29,99~~

Rigid-Vinyl (30033006)
Dekor Canadian Oak braun
• 4,5 mm Stärke | Nutzschrift: 0,3 mm | NK 31
• Integrierte Dämmung
• Warme und natürliche Eichtöne
• Äußerst strapazierfähig und robust
• 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Sie zahlen nur €/m²
17,99

bodomoPARKETT
Dekor Eiche Robust
• 14 mm Stärke | ca. 3 mm Nutzschrift
• Wohnfertig geölte Oberfläche
• Natürlich schön & wohngesund
• Gebürstete Oberfläche
• Markante Struktur für rustikalen Charme

Unser Verkaufspreis, €/m²: 46,99
XPS-Dämmplatte, 3 mm stark, unser Preis €/m²: 2,29
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.: 5,41
Alles zusammen: 54,69
Unser Preis €/m²: ~~46,99~~

Sie zahlen nur €/m²
39,99

Der Kammerchor hat sich fleißig, mit viel Probenarbeit auf sein Konzert vorbereitet. Foto: z

Kammerchor singt „eine kleine feierliche Messe“

„Petite Messe solennelle“ von Gioachino Rossini mit dem Kammerchor opus 7 am Samstag, 25. Oktober.

FELLBACH. Ein anstrengendes Probenwochenende liegt hinter dem Kammerchor opus 7 des Philharmonischen Chors Fellbach: Gemeinsam wurde im Schwäbischen Wald am Feinschliff der „kleinen feierlichen Messe“ von Rossini gearbeitet. Die Sängerinnen und Sänger wurden von der Chorleiterin Annette Glunk gefordert – und dank der Unterstützung von Mareike Amend am Klavier konnte man die Proben und die wunderbare Komposition von Gioachino Rossini genießen.

Chorleiterin Annette Glunk hat den Chor bestens vorbereitet

Der Chor ist bestens auf das Konzert am Samstag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr) in der Lutherkirche in Fellbach vorbereitet und freut sich sehr, die „Petite Messe solennelle“ gemeinsam mit der Sopranistin Natalie Karl, der Altistin Hannah Fheodoroff, dem Tenor Matthias Klink und dem Bassist Simon Amend aufführen zu dürfen. Dabei werden die Sängerinnen und Sänger von Michael Spors und Mareike Amend an den Klavieren, und Severin Zöhrer am Hornium begleitet. Schon die instrumentale Begleitung zeigt die Ungewöhnlichkeit dieses Werks. Die Zuhörer können sich auf eine musikalische Spannbreite zwischen strengem Chorsatz, prachtvollen Fugen und zum Teil hochdramatischen Solo-Partien freuen. Gioachino Rossini bezeichnete diese Messe

selbstironisch als die „letzte Todsünde meines Alters“. Wenngleich er sich dem Inhalt des Messtextes mit großer Ernsthaftigkeit und Religiosität nähert, ist es doch vor allem Heiterkeit und Zuversicht, die diese Messe ausstrahlt. Alles in allem ist die „Petite Messe solennelle“ ein einziges lebensbejahendes Meisterwerk!

Der erfolgreichste Opern-Komponist seiner Zeit, Gioachino Rossini, schrieb diese Messe nach seinem Rückzug von der großen Opernbühne für die Einweihung der Privatskapelle eines Pariser Adligen. Seine letzten Worte im Manuskript lauteten: „Lieber Gott – voilà, nun ist diese arme kleine Messe beendet. Ist es wirklich heilige Musik [musique sacrée], die ich gemacht habe oder ist es vermaledeite Musik [sacrée musique]? Ich wurde für die Opera buffa geboren, das weißt Du wohl! Wenig Wissen, ein bisschen Herz, das ist alles. Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies.“ Die Zuhörer können die Karten hierfür im i-Punkt Fellbach in drei Preiskategorien kaufen. Gerne können auch Karten über info@philharmonischerchor.de bestellt werden. Die Preiskategorie 1, mit bester Sicht, kostet 25 Euro (Schüler + Studenten 22 Euro). Preiskategorie 2 kostet 20 Euro (Schüler und Studenten 17 Euro) und Preiskategorie 3 kostet 15 Euro (Schüler + Studenten 12 Euro), allerdings muss man auf diesen Plätzen mit Sicht Einschränkungen rechnen. Die Abendkasse ist ab 19 Uhr geöffnet.

Laminat

DEPOT

20x in Deutschland - auch in

74321 Bietigheim

Kirchheimer Str. 4 · Tel. 07142-9936291

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9.30 - 19 Uhr

www.laminatdepot.de

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Direkt bei hofmeister

Die Erlebnis-Wohnzentren

Verkaufsoffener Sonntag!

26.10.25

13.00 – 18.00 Uhr

Schausonntag:

11.00 – 13.00 Uhr



Laminat DEPOT

hofmeister Die Erlebnis-Wohnzentren

Facebook Instagram YouTube

Bodenbeläge SK Süd GmbH

6256 Druckdatei und Layout von wv-stb.de

STELLENANGEBOTE

Wir sind ein führender, mittelständischer Handwerksbetrieb im Bereich Rollladenbau/Sonnenschutz und suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort eine **Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation (m/w/d) in Vollzeit**

Weitere Infomationen erhalten Sie unser www.müller-söhne.de Ihre schriftl. Bewerbung richten Sie bitte an: Hr. Ralf Müller, info@mueller-soehne.de

Müller & Söhne GmbH
Rollladenbau Sonnenschutz
Krefelder Str. 28
70376 Stuttgart
☎ 0711 954611-0

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Anstalt des öffentlichen Rechts – Direktion Freiburg sucht für den Geschäftsbereich Facility Management in einem Objektmanagementteam im Bereich Dienstliegenschaften am **Arbeitsort Stuttgart ab sofort unbefristet** eine/einen:

Baumanagerin / Baumanager (w/m/d)
(EG 11 TVöD Bund / A 11 BBesG, Kennung FRFM1484)

Nutzen Sie die Möglichkeit einer Onlinebewerbung über die zentrale Bewerbungsplattform auf www.interamt.de unter der **Stellen-ID 1366705**.

Ihre vollständige Bewerbung (insbesondere mit Lebenslauf und Zeugnissen) sollte bis spätestens **9. November 2025** eingegangen sein bei der

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Direktion Freiburg
Hauptstelle Organisation und Personal
Stefan-Meier-Straße 72 • 79104 Freiburg
Frau Dornis, +49 761 55770-103

www.bundesimmobilien.de

Für unsere Filiale in **70173 Stuttgart, Königstraße 5** suchen wir ab sofort

Vollzeit, Teilzeit (80 Std./Monat)
VERKAUFSBERATER DROGERIE (M/W/D)

Vollzeit (163 Std./Monat), Teilzeit, befristet
VERKAUFSBERATER PARFÜMERIE (M/W/D)

Werden Sie Teil unseres Teams. Jetzt bewerben auf mueller.de/karriere

Am Puls der Stadt:
Das Stadtmagazin im Wochenblatt.

www.stuttgarter-wochenblatt.de

Geschäftsbereichsleitung Personal und Recht (m/w/d)

in Vollzeit, ab April 2026
 Singen, Konstanz, Gailingen, Engen

Sie übernehmen die strategische und operative Verantwortung für alle HR- und Rechtsfragen im Gesundheitsverbund – von der Organisationsentwicklung über das Personalcontrolling bis zur Zusammenarbeit mit Betriebsräten und den Gremien. Mit rund 45 Mitarbeitenden gestalten Sie moderne Personalprozesse und entwickeln zukunftsorientierte Konzepte zu Themen wie Kulturwandel, Fachkräftesicherung und Digitalisierung.

Ihr Profil:

- Studium mit Schwerpunkt Personalmanagement/Arbeitsrecht oder eine vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige Führungs- und HR-Erfahrung, idealerweise im Gesundheitswesen
- Arbeitsrechtliches Know-how, Organisationsgeschick und Kommunikationsstärke

Wir bieten Ihnen:

- Leitungsfunktion mit Gestaltungsspielraum und Option auf Gesamtprokura
- Attraktive Vergütung inklusive Dienstwagenoption
- Hansefit, Jobticket-Zuschuss und Corporate Benefits
- Arbeitsort in Bodenseenähe mit hoher Lebensqualität

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen **Bernd Sieber, Geschäftsführer**, unter Tel. **07531 801-2071** oder **Susanne Kern, Leitung Geschäftsbereich Personal und Recht**, unter Tel. **07731 89-1650** zur Verfügung.

Mehr Infos:

Jetzt bewerben!

Bild: Shutterstock

Verantwortung für ein soziales Gesundheitswesen: Wir suchen zur Unterstützung unseres Assistenzbereiches im Beratungs- und Begutachtungszentrum Stuttgart im Team Allgemeine Sozialmedizin für unseren Dienstort Stuttgart zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Medizinische Fachangestellte (m/w/d) oder Kauffrauen im Gesundheitswesen (m/w/d)

in Vollzeit mit 37,5 Wochenstunden oder in Teilzeit mit mindestens 70% Beschäftigungsumfang.

Ihre Aufgaben bei uns:

- Organisatorische und administrative Vor- und Nachbereitung von Beratungen und Begutachtungen
- Auftragsverwaltung
- Tätigkeiten in der zentralen Anmeldung
- Kommunikation mit Versicherten, Leistungserbringern sowie Kranken- und Pflegekassen
- Terminierung von Begutachtungen
- Anforderung von fehlenden Informationen

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung, idealerweise im Gesundheitswesen, zur Medizinischen Fachangestellten (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation
- Freude und Sicherheit im telefonischen Kontakt mit verschiedenen Interessengruppen
- Sehr gutes Organisationstalent
- Sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise
- Hohes Maß an Belastbarkeit und Flexibilität
- Sehr gute Kenntnisse in der medizinischen Terminologie
- Sicherer Umgang mit moderner Bürokommunikation
- Fähigkeit zur Teamarbeit

Freuen Sie sich auf:

- Vielseitiges Betätigungsfeld in einem modernen Arbeitsumfeld
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- Vergütung entsprechend der Aufgabenstellung, auf Basis eines attraktiven Tarifvertrags
- Zusätzliche Altersversorgung
- Regelmäßige Fortbildungsangebote
- Betriebliche Gesundheitsförderung sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Unverzichtbar, unabhängig – den Menschen im Blick: Über 1.500 hochqualifizierte Fachkräfte an insgesamt 18 Standorten in Baden-Württemberg unterstützen und beraten die Kranken- und Pflegekassen in medizinischen und pflegerischen Fragen. Für eine gute und verlässliche Gesundheitsversorgung, zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **4. November 2025 an:**
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Kennziffer 2-2940
Postfach 23 40
77913 Lahr/Schwarzwald

www.md-bw.de

Für unseren Behindertenfahrdienst in der **Region Stuttgart (Stadtgebiet Stuttgart und angrenzende Landkreise)** suchen wir ab sofort

Fahrer (w/m/d) und Begleitpersonen

in Teilzeit innerhalb des sog. Übergangsbereichs (bis 2000 EUR), die es verstehen, mit Menschen mit Handicaps umzugehen.

Wir erwarten für diese verantwortungsvolle Tätigkeit:

- Zuverlässigkeit und Freundlichkeit
- Einfühlungsvermögen
- Deutsche Sprache in Wort und Schrift
- Führerschein Klasse 3 bzw. B

Sind Sie interessiert?
Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Kurzbewerbung.

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Herr Schappert
Ulmer Str. 231 • 70327 Stuttgart
Telefon: 0711/ 92582-17; Fax -31
Email: Joachim.Schappert@malteser.org

... weil Nähe zählt.

Wir engagieren uns für Menschen ...weil Nähe zählt.

2. Standbein für Steuerfachleute!
☎ 09632/9 22 91 20 Mo-Fr 8-18 Uhr
www.steuerverbund.de/standbein

Wir suchen schnellstmöglich **INDUSTRIEREINIGER (m/w/d) in Vollzeit**
Ihre Aufgaben sind u. a. die Reinigung und Wartung von Produktionsmaschinen und Lüftungsanlagen. Sie sind engagiert und zuverlässig? Dann bewerben Sie sich telefonisch oder schriftlich bei uns.

JUNGEILGES & SCHÖFFEL GmbH & Co. KG
Hofener Weg 33C, 71686 Remseck
☎ 07151 - 9658840
✉ info@jungeilges-schoeffel.de

Kroatia sucht 24 Stunden Stelle, seriös Erfahrung mit Demenz, sofort frei, 0157-33-8000-94

Reinigungskraft (w/m/d) gerne auch rüstige Rentnerin/Rentner
vormittags, auf Minijob-Basis ab sofort, für kleines Hotel am Fellb. Bahnhof gesucht.
☎ 0711/ 50428042

Benötige einen Umzugshelfer/in
mit etwas handwerklichen Geschick, ✉ h.g.becht@t-online.de

Wer kann Haushalt? Einkaufen, Küche, Wäsche, Ort: S-Botnang, ca 6 S/Wo, flexible Zeiteinteilung Anmeldung bei Minijobzentrale Interesse? Dann: H.G.Becht@t-online.de

Suche erfahrene Putzhilfe 3-4 Std. wöchentlich. Tel. 0 71 52 - 94 83 93

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Mitarbeiter (m/w/d) für die Lohn- und Gehaltsabrechnung in Teilzeit

Sie haben bereits Erfahrung, können gut mit Kunden und Behörden umgehen. Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, vorzugsweise schriftlich mit Lebenslauf und Lichtbild an folgende E-Mail Adresse: info@isd-gmbh.eu

ISD GmbH · Telefon 07 11-81 47 64 80
Schwieberdingerstraße 56 · 70435 Stuttgart

Schnäppchenjäger aufgepasst:
Hier gibt's die besten Angebote.

Wer Anzeigenblätter liest, ist stets informiert über die besten Angebote.

Fellbacher WOCHENBLATT

www.stuttgarter-wochenblatt.de

Für unsere Filiale in **70372 Stuttgart Carré Bad Cannstatt, Wildunger Straße 2** suchen wir ab sofort

Vollzeit (163 Std./Monat), befristet
VERKAUFSBERATER DROGERIE (M/W/D)

Vollzeit, Teilzeit, Minijob, befristet
VERKAUFSBERATER PARFÜMERIE (M/W/D)

Teilzeit (100 Std./Monat)
VERKAUFSBERATER SCHREIBWAREN (M/W/D)

Vollzeit (163 Std./Monat), befristet
ERSTKRAFT DROGERIE (M/W/D)

Werden Sie Teil unseres Teams. Jetzt bewerben auf mueller.de/karriere

THE LÄND. Dein Job.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Referat 13 (Organisation, Zeitwirtschaft und Ordensangelegenheiten) eine/einen

Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Bereich des Botendienstes (w/m/d)
(unbefristete Einstellung in Entgeltgruppe 3 TV-L in grundsätzlich teilbarer Vollzeit)

Den vollständigen Ausschreibungstext, Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren und Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter:
<https://wm.baden-wuerttemberg.de/stellenangebote>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis **24.10.2025**.
Kennziffer 1063/2025

STELLENGESUCHE

Gärtner sucht Arbeit, Garten- und Baumpflege, Platten legen. ☎ 0172 88 11 862

Suche Gartenarbeit, Gartenpflege aller Art, auch Baumpflege (Nebenjob). ☎ 0178/7813143

Langjährige Reinigungskraft
Tel.: 0157-55053537

SENIORENBETREUUNG/Haushalt auch 24h bietet deutsche Frau 0163-1756067

Gärtner sucht Gartenarbeit aller Art. (Nebenjob) Tel. 0152/04627558

Haus & Gartenhilfe sucht Nebenbeschäftigung. Zuverlässig und freundlich. Übernahme Hausreinigung und Gartenarbeiten. Kontakt: Armin Zahirovic, ☎ 0176 / 23746206

Maler, Gipser sucht Nebenjob. ☎ 0162 - 32 73 154

Er, 58 J., gehörlos, (aktiver Mensch) sucht Job als Produktionsmitarbeiter/ Maschinenbediener in Stuttgart. Flexibel und Einsatzbereit, auch Schichtbetrieb. Arbeitsamt unterstützt Einarbeitungszuschuss. WhatsApp +4917620069859

Nette Krankenschwester, sucht Stelle als Pflegerin/Betreuerin privat, ca. 5 Std./tägl. ab 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr. ☎ 0155/10219168

Allround-Handwerker, Innenausbau/ Installateur, Maler u. Fliesen, sucht Nebenjob. ☎ 0163/8320921

Erfahrener Maurer, Gipser, Maler, Fliesen- u. Bodenleger u. Abbruch su. Nebenbesch. ☎ 0711 / 9354296

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Begrünung, Baum-u. Heckenrückschnitt, Rasen- u. Wegepflege, Baumfällung, allgem. Gartenpflege, auch Entsorgung. Tel. 0176-31032419

Entrümpelprofis bieten Umzüge, Transporte, Entsorgung vom Dach, bis zum Keller. Tel. 01 57-35 70 10 13

Gärtner erledigt Gartenarbeiten aller Art. ☎ 0176 / 61949649

Gärtner su. Arbeit, Hecken, Bäume schneiden, Gartenpflege, Platten legen, als Nebenbesch. ☎ 0711 - 96891394

Gärtner sucht Nebenjob. ☎ 0176 - 25 24 74 88

Malers, Tapezierer, Laminat und Vinyl Bodenverleger sucht Nebenbeschäftigung, privat. Tel. 0176 / 36 23 33 28

Fleißiger Mann sucht Arbeit im Trockenbau/Renovierung. Nebenbeschäftigung. Tel. 0162 2546612

Malermmeister im Ruhestand hat noch Zeit für Innen- u. Außen Tätigkeiten. Tel.: 0711 21579939, Mob.: 0163 4703222

Sanitärarbeiten u. Montage, Malerarbeit u. Tapezieren ☎ 0162 1616151

Maler / Lackierer / Bodenleger Fliesenleger / Trockenbauer sucht Nebenjob ☎ 0177 / 494 41 54

Gartenarbeiten und Gartenpflege gesucht, jegliche Gartenarbeit (Nebenjob). Tel. 0157-53 99 04 19

Übernehme Malerarbeiten aller Art und streiche kpl. Whg. kurzfristig, nur Anrufe ☎ 0151/20503311

Zuverlässige Frau sucht Putzhilfe im Privathaushalt ☎ 01521/4863570

Zuverlässige, fleißige Putzfrau sucht Putzstelle in Privathaushalt. ☎ 0162-6673509

Suche Putzstelle in Privathaushalt und Büro. Tel. 0157 / 55785852

Erf. Maler u. Fliesen/Bodenleger, Dachausbau, Bäder, Böden, verputzen, Fassaden, lackieren, Balkone, Keller u. mehr. Tel. (01 78) 8 37 89 85

Erf. Gärtner, Gestalt., Pflege, Teiche, Terrassen, Wege, Roll/Rasen, Pflasterarb., Stellplätze, Baggerarb., Zäune, Mauern u. m. Tel. (01 78) 8 74 13 71



Begleitung in den schwersten Stunden

Das 4. Stuttgarter Trauer-Forum bietet einen Raum für unmittelbar Betroffene und Interessierte, die sich Gedanken zu den Themen, Trauer, Tod und Abschied machen.

STUTTGART. Der Tod hat etwas endgültiges, das macht es für viele Menschen so schwer, sich damit zu befassen. Und auch das ist zu beachten: Jeder trauert anders. Dabei gilt es, die unterschiedlichsten Emotionen zu bewältigen. Umso wichtiger ist es, auf die individuellen Bedürfnisse im Hinblick auf den Tod und das Sterben einzugehen. Manch einem fällt das Gespräch darüber leichter, manch einer kann überhaupt nicht über Verlust und Schmerz sprechen. Doch eines haben alle gemeinsam: Irgendwann muss sich jeder einmal mit dem Tod eines geliebten Menschen auseinandersetzen.

Anknüpfungspunkte bieten

Der Tod ist eben alles andere als ein einfaches Gesprächsthema. Darüber zu sprechen sollte aber kein Tabu sein. Im Gegenteil. Hier Anknüpfungspunkte zu bieten, eine Vielzahl an Informationen zu vermitteln und in den Dialog zu kommen – das ist das Anliegen des Trauerforums im Pressehaus Stuttgart, Plieninger Straße 150, Stuttgart. Veranstaltet wird das Gesprächsforum bereits zum vierten Mal von der Stuttgarter Zeitung und den Stuttgarter Nachrichten.

Bestatter, Anwälte, Seelsorger, Immobilienmakler und weitere Expertinnen und Experten sind am **Sonntag, 19. Oktober vor Ort, zwischen 11 und 16 Uhr** können sie Antworten auf alle wichtigen Fragen rund um Trauer, Tod und Vorsorge geben. Wann braucht es beispielsweise eine Bankvollmacht? Wie und wo will ich meine letzte Ruhe finden? Wie kann ich meinen Angehörigen

schwere Lasten abnehmen? All diese Fragen sollte man sich unbedingt rechtzeitig stellen, wenn man noch voll im Leben steht und bewusst und selbstständig Entscheidungen treffen kann. Sonst kann es unter Umständen zu spät sein. Und es sollen auch Barrieren abgebaut werden.

Angehörige entlasten

Für die eigene Bestattung vorzusorgen mag befremdlich erscheinen, entlastet Angehörige aber erheblich. Dabei ist der persönliche Kontakt mit den verschiedenen Ansprechpartnern gerade bei diesem sensiblen Thema ein großer Vorteil. In unterschiedlichen Vorträgen in zwei Räumen werden ab 11 Uhr weitere Impulse zu Themen wie Testament, Immobilienerbe oder Seelsorge gegeben. Wer danach noch persönliche Nachfragen hat, kann direkt mit den Vortragenden in Kontakt treten.

Wie kommt man an Karten?

Eintrittskarten sind unter www.zeitung-erleben.de/trauerforum erhältlich oder direkt vor Ort an der Tageskasse. Im Eintrittspreis in Höhe von 20 Euro – gültig für 1 Person plus eine Begleitperson – sind enthalten

- 1 Exemplar „Das Vorsorge-Set“ von Stiftung Warentest im Wert von 16,90 Euro mit zahlreichen Informationen und Vorlagen wie z.B. Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Bankvollmacht usw.
- Erfrischungsgetränke, Kaffee und Snacks
- Teilnahme an den angebotenen Vorträgen

4. Trauer-Forum

Vortragsprogramm:

Raum	Uhrzeit	Institution	Thema
Raum 1	11.00 - 11.30 Uhr	Domermühl - Kanzlei für Erbrecht	Erbrecht
Raum 2	11.30 - 12.00 Uhr	Haushaltsauflösungen Ochs und Maier GbR	Erinnerungen bewahren - was bleibt, wenn ein Haushalt aufgelöst wird?
Raum 1	12.00 - 12.30 Uhr	Kanzlei Königstraße & Psychologin Pamela Klein	Die 5 größten Fehler beim Testament
Raum 1	12.30 - 13.00 Uhr	Immobilienvermarktung Stuttgart	Fehler, die Sie beim Immobilienverkauf vermeiden sollten!

Pause

Raum 1	13.30 - 14.00 Uhr	Häfner & Züfle Bestattungen	Die 5 wichtigsten Kniffe für eine kluge Bestattungsvorsorge
Raum 2	14.00 - 14.30 Uhr	Saskia Kähny - Freie Rednerin	Trauerreden – so persönlich und individuell wie Ihr Leben!
Raum 1	14.30 - 15.00 Uhr	SeelenGesell	Wie möchten Sie in Erinnerung bleiben?
Raum 2	15.00 - 15.30 Uhr	Funke Immobilien	Was kann man vorab regeln?

Wie möchten Sie in Erinnerung bleiben?

Ihre Lebensgeschichte

zum Lesen, zum Blättern, zum Anhören.

Als Brief, als Buch, als Audio.

www.seelengesell.de · kontakt@seelengesell.de

IMMOBILIENVERMARKTUNG STUTTGART
 Immobilienbewertung | Immobilienverkauf
 Immobilienberatung

„Fehler die Sie beim Immobilienverkauf vermeiden sollten.“

Der Immobilienverkauf im Rahmen einer Erbschaft oder nach vielen Jahren Eigentum ist oft mit Emotionen und Unsicherheiten verbunden. - Erfahren Sie, wie Sie kostspielige Fehler vermeiden und worauf beim Immobilienverkauf zu achten ist.

Alexander Seidl
as@immobilienvermarktung-stuttgart.de
 0176 / 633 60 592

Kanzlei Königstraße Köster & Kollegen
 Rechtsanwältin Fachanwältin Steuerberater

Erben. Vererben. Vorsorge. ...denn Ihr Wille zählt!

Königstraße 64, 70173 Stuttgart
 T: +49 711 248383-0, www.kanzlei-koenigstrasse.de

SORGEN KANN MAN TEILEN TelefonSeelsorge

In Stuttgart sind die evangelische und die katholische Telefon-Seelsorge Tag und Nacht per Telefon kostenlos und vertraulich für Menschen in Not und Krisen da.

Auch Online kann man sich anonym melden und findet sehr gut ausgebildete, vorurteilsfreie und empathische AnsprechpartnerInnen.

Wir sind für Dich da

24 Stunden Vertraulich Anonym Kostenfrei
 0800-1110111

OCHS & MAIER
 HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

Wir entrümpeln für Sie!

- Zuverlässig
- Kompetent
- Professionell
- Schnell

0151 54838193

ochsundmaier@gmail.com
www.haushaltsaufloesungen-ochsundmaier.de

Kostenlose Besichtigung

Festpreisgarantie

Wertanrechnung

Nachhaltigkeit

Termintreue

Let's Rümpel!

Guten Tag,
 gerne helfe ich Ihnen mit **Herz und Sachverstand.**

JETZT GUTSCHEIN EINLÖSEN! IMMOBILIEN-VERKAUF
 mit der **FUNKE-METHODE**
 ★★★★★

Ihre **Mirabelle Funke**
 Immobilienwirtin (Dipl. EA)
 +49 172 73 64 621
info@funke.immobilien
www.funke.immobilien

KOSTENFREI*:
 Erstberatung inkl. Marktwertermittlung (Wert 595€)

FUNKE immobilien
 Heidehofstr. 37, 70184 Stuttgart

Ihre Maklerin mit Herz & Sachverstand in und für Stuttgart
 *kostenfrei für den Verkauf in 2026

Trauerrednerin Saskia Kähny:
„Ich gebe der Trauer einen Raum.“

Bei mir gibt es keine "Rede vom Band". Dafür ganz viel Persönliches, Schönes und manchmal auch Lustiges. All das, an das Sie sich am Ende eines Lebens erinnern möchten. Als Trauerrednerin begleite ich Sie vor, während und nach der Beerdigung. Ich lerne den Verstorbenen / die Verstorbene durch Ihre Erzählungen kennen und tauche ein in die Erlebnisse, die Sie miteinander verbinden. Gemeinsam schaffen wir an der Beerdigung eine letzte bleibende Erinnerung. Der Abschied darf schön sein, leicht, und Ihnen als Anker in Ihrer Trauer dienen.

Saskia Kähny
 FREE REDNERIN & TRAUERBEGLEITERIN

Saskia Kähny - Trauerrednerin aus Stuttgart West
 Obere Paulusstr. 49
 70197 Stuttgart
www.saskiakaeahny.de
 +49 174 406 1623

GRABMALE BB

zeitlos schöne Grabmale

Tel. 07031-227559
www.grabmale-bb.de

Inh. Björn Bauer
 Dornierstraße 12
 71101 Schönaich

Domermühl
 KANZLEI FÜR ERBRECHT

Stadtgrabenstr. 22
 71032 Böblingen
 07031 / 92 11 07 0

www.domermuehl.de

UNSERE LEISTUNGEN IM ERBRECHT

- Testamentsgestaltungen
- Erbauseinandersetzungen
- Pflichtteilsstreitigkeiten
- Prozessführung
- Testamentsvollstreckung
- Vorsorgevollmachten
- Geltendmachung & Abwehr von Ansprüchen

In Bürogemeinschaft mit:

Häfner & Züfle
 Bestattungen

Wir kümmern uns. Liebevoll.

♥

Auf dem Trauerforum mit eigenem Infostand & Vortrag von Ute H. Züfle:
„Die 5 wichtigsten Kniffe für eine kluge Bestattungsvorsorge“

www.bestattungen-haefner-zuefle.de



Ohne Risiko!
Militärorden
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung



Pelz & Goldankauf - Alpha & Omega

Ruiter Str. 5, 73760 Ostfildern



AKTIONSTAGE

MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
15. Oktober	16. Oktober	17. Oktober	18. Oktober

Tel.: 0711/44099845

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen

- Alte + Designertaschen
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Uhren aller Art
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Pelze + Lederjacken/Mäntel* und vieles mehr...

*Ankauf von Pelzen sowie Lederwaren nur in Verbindung mit Gold

Gerne überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10:00 - 17:00 Uhr | Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis bis zu 3.500 €*



Goldschmuck aller Art



Bernstein



Markenuhren aller Art



Zahngold (auch mit Zähnen)



Gold- & Silbermünzen



Feingold



Wir zahlen zur Zeit bis

115,-
*€/pro Gramm

Ihre Vorteile:

- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ kostenlose Wertschätzung
- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!



Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis bis zu 3.500 €*



Machen Sie Ihren Pelz zu BARGELD!

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!
Letzter Aufruf vor Saisonschluß!
Wir zahlen bis zu 5.500,- €*

* in VB mit Gold

Wir suchen ALLE Arten von Pelzen*



AKTIONSTAGE

MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
15. Oktober	16. Oktober	17. Oktober	18. Oktober



Militariat und Orden



Gemälde aller Art**



Porzellanpuppen**



Standuhren**



Tierpräparate aller Art**



Wir zahlen bis zu 800,- € für Krokotaschen



Silberbesteck



Porzellan namhafter Hersteller**



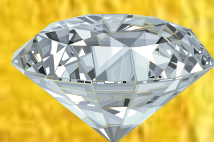
Modeschmuck

Wir zahlen bis zu 2.500,- €** für alte Gemälde, Tierpräparate, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan



Parkplätze vorhanden

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort



Pelz & Goldankauf - Alpha & Omega



Tel.: 0176/31003701 - Ruiter Str. 5 - 73760 Ostfildern

Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 30,- € bei Verkauf!



Team World Championship 2023 Peter Bauer bei der Team World Championship 2023 in der Porsche Arena in Action...

Foto: z/Mihai Stetcu / Limex Images

Axtrem starkes Comeback

Die STIHL TIMBERSPORTS® WM kommt im Oktober 2026 wieder nach Stuttgart in die Porsche-Arena.

WAIBLINGEN/STUTT GART. Zerberstende Holzstäme, 13 000 frenetisch jubelnde Besucherinnen und Besucher und ein Feuerwerk auf der Bühne und den Rängen. Nach der sagenhaften STIHL TIMBERSPORTS® Weltmeisterschaft 2023 kehrt der pulsierende Extremsport nächstes Jahr zurück in den „Kessel“. Am 30. und 31. Oktober 2026 reisen die besten Sportholzfällerinnen und Sportholzfäller aus aller Welt an, um in der Porsche-Arena die Besten unter ihnen zu krönen.

„2026 wird für Stihl ein besonderes Jahr. Wir feiern unser 100-jähriges Bestehen – und freuen uns mit dieser Weltmeisterschaft im Jubiläumsjahr Sportlerinnen und Sportler sowie Fans aus aller Welt am Gründungsort des Unternehmens zu begrüßen“, sagt Michael Traub, Vorstandsvorsitzender der Stihl AG. Stuttgart ist längst ein bewährter Schauplatz: Nach 2013, 2016 und 2023 machen die Weltmeister-

schaften bereits zum vierten Mal Station in der baden-württembergischen Landeshauptstadt. Mehr als 100 Athletinnen und Athleten aus 20 Nationen und vier Kontinenten reisen an – von Australien und Neuseeland über Kanada, die USA und China bis quer durch Europa. Für den hessischen Top-Athleten Danny Martin, Bronzemedailengewinner im Einzel 2023, ist die Rückkehr ein emotionales Highlight: „Wenn ich die Bilder von damals sehe, bekomme ich sofort wieder Gänsehaut. Es ist großartig, an den Ort meines größten Erfolgs zurückzukehren.“

Australien bleibt die Nation, die es zu schlagen gilt

Ein Blick voraus in den Oktober nächsten Jahres: Den Auftakt macht am Freitag, 30. Oktober 2026, die Team-Weltmeisterschaft. In packenden K.o.-Duellen treten die besten Nationalteams an. Vier Athleten pro Land absolvieren zwei Axt und zwei Sägedisziplinen

in einer Staffel. Seit fünf Jahren dominiert Australien die Teamwertung – gelingt es einem Herausforderer, die Siegesserie zu brechen?

Am Samstag, 31. Oktober, ermitteln die Landesmeister im Einzel ihren Champion. Als Gastgeber ist der Deutsche Meister 2026 gesetzt. Diesen Titel möchte Danny Martin in der kommenden Saison abermals holen, denn für ihn steht fest: „Vor heimischem Publikum bei einer WM antreten zu dürfen, ist ein Traum. Und wenn die Porsche-Arena dann wie 2023 wieder ausverkauft ist, bleiben diese Bilder ein Leben lang im Kopf.“

Der Ticketverkauf startet voraussichtlich im Herbst 2025 im Rahmen der STIHL TIMBERSPORTS® Weltmeisterschaften in Mailand (24./25. Oktober). Die Veranstaltung war 2023 bereits Monate zuvor ausverkauft und zog ein weltweites Medieninteresse nach sich.

Solide Preise für feinste
Teppichwäsche

Telefon 0711 / 4207635
Annahmestellen im gesamten Stadtgebiet

• Abhol- und Zustellservice • Reparatur-Dienst

www.teppichpflege.de

Schwäbische Gründlichkeit

BRAUN

seit 1985

Bekanntschaften

Samstags - Singletreff 50+ am 18.10.
19.00 Uhr in S-Möhringen
Anmeldung ☎ 0151- 222 55 286

Er sucht Sie

Mann 185, 78J sucht Partnerin
Tel.: 0172919197

Dolce Vita, Nähe, wandern/Sauna, viel Reisen. Attr Glatzkopf (63) su. attr, sinnliche Frau. WApp 0160-2940518

Er, 69J., schlank, 1,83 gr., sucht nette, attrakt. Frau, gerne auch andere Nationalität. Kontakt unter Whats App bitte mit Bild. ☎ 0176/32400794

Sie sucht Ihn

Sie, temperamentvoller Sonnenschein, schlank, 58 / 1,58 / 52 kg, wünscht sich attraktiven, humorvollen Mann, NR, so um die 60 Jahre, der auch gerne tanzt. Bitte nur mit Tel.Nr. ☎ W 49967, Pf. 1040, 71610 Ludwigsburg oder www.luwo.de/chiffre

Hübsche Witwe, Ulla, 73 J., 155 groß, bin tüchtig u. verständnisvoll, sauber u. ordentlich. Wohne hier allein in der Region u. suche ernsthaft einen lieben, gerne auch älteren Mann, der mich braucht. Wenn Sie sich melden pv komme ich Sie gerne mit meinem Auto besuchen, am liebsten würde ich zusammen ziehen **Tel.0157 – 75069425**

KONTAKTE

Hausfrau (34) privat!
☎ 0174 512 09 97

Welche Sie darf ich in eine Saunalandenschaft einladen? Er, 59, 1,78, 84 kg, gebunden, mobil, mit Tagesfreizeit. E-Mail: Raif.2025@gmx.de

KAUFGESUCHE

Sammler kauft jede Münzsammlung, auch Einzelstücke und unvollständig! Tel. 0173-1705692

500,- Euro zahlt Sammler für alte Reklame-/Emailschilder ☎ 0711/6405870

Alte Dolche Säbel Helme Bajonette Uniformen Orden Alte Vorderlader Soldatenkrüge – – – 07181 76450

Alte Märklin-Eisenbahn, altes Spielzeug dringend von Sammler zu Spitzenpreisen gesucht. Tel. 0711/9561221

BARANKAUF alles vom 1. und 2. Weltkrieg ☎ 0711 / 6405870

Suche alte Küchenbuffets, Kleiderschränke, Sekretäre, Kommoden, Schreibtische, Vorkriegsradios, Bücher, Schmuck, Ölgemäde, Spielzeug, Uhren, Stühle sowie alte Reklame-Emailleschilder. Telefon 07 11 / 6 40 58 70

Pelze Pelze Pelze
Kaufe Pelze aller Art: Abendgarderobe, Hüte, Antikes, Möbel, Bilder, Porzellan, Vasen, Figuren, Zinn u. Silberwaren, Puppen, Militaria, Besteck, Armband u. Taschenuhren, Briefmarken, Münzen, Schmuck aller Art. Gerne auch kompl. Nachlässe. Bitte alles anbieten.
Herr Eckstein Tel. 07307-9209570 oder 0152-52151604

Suche Gobelin, Handarbeiten, LP's, Bücher. Tel. (01 63) 6 87 25 86

Kaufe Porzellan, Zinn, Uhren, Tafelsilber, Bernstein, Möbel, Münzen, Antikes u. Militaria, Abendgarderobe, Lederbekleidung u. Pelze, Herr Freiwald.
☎ 0711-21958619 o. 0157-92313492
www.freiwald-antiquitäten.de

Kaufe Kleidung - Bücher von A-Z, Puppen, Porzellan, Sammeltassen, Näh-Schreibmaschinen, Münzen, Uhren, Mode-Schmuck. Von privat.
Tel. 0178-6790864

Handwerkliche Dienstleistungen

Das-Garten-Team seit 1978 sämtliche Gartenarbeiten, Treppen-Wege-Mauerbau ☎ 0711 - 34 27 907

Sichere Baumfällung
In jeder Lage und Größe -Klettertechnik-
! Alle **Garten** - Arbeiten !
Neu- / Umgestaltung, Baum-Gehölz- u. Heckenrückschnitt, etc!!
- J. Kälberer staatl. gepr. Forstwirt -
Alles Festpreis!
Kostenl. Besichtigung u. Beratung
Stgt., Tel. 0711 / 69 82 41

Mobile, fachliche Fußpflege, auch mit Praxistermine, hat Termine frei. Ich freue mich auf Sie.
☎ 0172 / 7619037
Peggy Jehle

MALKURS FÜR ANFÄNGER
Sie wollten schon lange Malen und Zeichnen lernen? Dann sind Sie bei mir genau richtig!
Angelika Sommer
(Kunsttherapeutin, Kunstlehrerin, Malerin)
Theodor-Heuss-Str. 64 (Nähe Bahnhof), 70736 Fellbach
Anmeldung: A. Sommer, Tel.: 0711/583636
Zeit: Immer Samstags von 10 – 11.30 Uhr
Kosten: 15,- Euro pro Termin inklusive Material

BENI Garten- und Landschaftsbau
(0711) 8 70 86 98

- Gartengestaltung
- Naturstein
- Zaunbau/Rollrasen
- Gartenpflege
- Kellerisolierung
- Hof- und Wegebau
- Kostenlose Besichtigung und Beratung

www.beni-gartenbau.de

Heizung, Sanitär, Badsanierung
Aufträge gesucht Tel: 017657738523

Entrümpelungen/ Umzüge

Hilfe im Garten und Haus ?
Entrümpelungen+Gartenarbeiten.
Wir packen an-schnell und sauber. Kostenlose Beratung.
Tel. 0176-41262716

Impressum

Verlag: Stuttgarter Wochenblatt GmbH
Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart
Postfach 10 44 61, 70039 Stuttgart
Geschäftsführer: Herbert Dachs

Verantwortlich für die Redaktion:
Reimund Abel
Südwest Media Network GmbH
Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart
Telefon 0711 7205-0
E-Mail wochenblatt@swm-network.de

Verantwortlich für Anzeigen und Beilagen:
Oliver Nothelfer
Südwest Media Network GmbH
Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart
Telefon 0711 7205-0

Der schnelle Weg zu uns:
Telefon 0711 7205-6158
Fax 0711 7205-1666
E-Mail anzeigen@swm-network.de
Es gilt die Anzeigenliste Nr. 74 vom 1.1.2025.

Verteilung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de

Druck: MHS Print GmbH
Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
Mitglied im Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen e.V.
Auflage ADA-geprüft

Fellbacher WOCHENBLATT
Wir verwenden Recyclingpapier und sind nach DIN EN ISO 14001:2005 zertifiziert.

IHRE BESTATTUNGSDIENSTE

I Bestattungsdienst Rentschler
Lammgasee 4, 70372 Stuttgart
Tel. 07 11 / 55 77 82
www.bestattungsdienst-rentschler.de

I Bestattungshaus Haller
In Stuttgart, Leonberg + auf den Fildern
Tel. 07 11 / 7 22 09 50
www.bestattungshaus-haller.de

I Walter Kölle GmbH Bestattungsunternehmen
Glemsgaustraße 22, 70499 Stuttgart
Tel. 07 11 / 887 52 09
Weilimdorf I Feuerbach I Gerlingen I Mönchingen

I Städtischer Bestattungsdienst
Landeshauptstadt Stuttgart
Marktplatz 4, 4. OG, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11 / 216 - 9 80 00
www.stuttgart.de/bestattungsdienst

I Bestattungsschmiede Stuttgart
Bruno-Jacoby-Weg 8, 70597 Stuttgart
Europaplatz 22b, 70565 Stuttgart
Tel. 07 11 / 67 32 14 71
www.bestattungsschmiede.de

I Abendrot Bestattungen
Bahnhofstr. 63, 71272 Renningen
Tel. 07159/939916
www.abendrot-bestattungen.de

I Ziegler Bestattungshilfe
Unterländer Str. 16, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen, Tel. 07 11 / 87 20 50
Fachgeprüfter Bestatter
www.zieglerbestattungen.de
Bestattungen auf allen Friedhöfen

I Walter Haas Bestattungen
Bad Cannstatt, König-Karl-Str. 15
S-Mitte,Wangen, Mühlhausen, Untertürkheim
Tel. 07 11 / 56 79 81
Fachgeprüfter Bestatter I www.walter-haas.de

I Brosig Bestattungen
Filderstraße 31, Leinfelden-Echterdingen
Tel. 07 11 / 99 75 08 53
www.brosig-bestattungen.de

I Häfner & Züfle Bestattungen
Widmaierstr. 96, 70567 Stuttgart
Breitscheidstr. 44 + 44a, 70176 Stuttgart
In ganz Stuttgart & im Ländle.
Tel. 07 11 / 23 181 20
www.bestattungen-haefner-zuefle.de

Widmann Bestattungen
Stammhaus Grazer Straße 35
in Stuttgart, Gerlingen und Ditzingen
Bestattungen auf allen Friedhöfen
Tel. 07 11 / 89 69 000, www.widmannbestattungen.de

Die Mitglieder des Verbandes kontrollierter Bestattungsunternehmen in Stuttgart e.V. empfehlen sich:

Online-Buchung <https://www.stuttgarter-zeitung.de/anzeigen> und <https://www.stuttgarter-nachrichten.de/anzeigen>
Anzeigenschlüsse 2 Werktage vor Erscheinung, 16.00 Uhr
Für die Montagsausgabe Freitag, 17.00 Uhr

SSB Gleismaus

Alles Gute kommt von oben

Auf dem Omnibusbetriebshof in Möhringen können pro Nacht nun 28 elektrische Busse aufgeladen werden. (Foto: M. Celebil).

Huch, was ist denn das? Aus dem Nichts taucht neben mir ein gelber Helm in Walnußgröße auf. Darunter die Gleismaus, kaum erkennbar: über ihrer Warnweste trägt sie einen Klettergurt, an dem Seile und Karabiner hängen. „Du, ich habe einen neuen Mäuse-Abenteuerspielplatz hier ums Eck entdeckt. Da steht ein riesiges Gerüst, aus dem so gelbe Dinger ein- und ausfahren, an denen kann Maus prima klettern“, begrüßt sie mich aufgedreht.

„Hier? Das glaube ich nicht, wir sind doch im Nirgendwo zwischen Möhringer Feldern und dem SSB-Zentrum“, frage ich erstaunt. Doch dann dämmert mir, wovon sie spricht: „Oh, meinst du etwa die neue elektrische Ladeanlage im Busbetriebshof in Möhringen? Du weißt schon, dass das ganz schön gefährlich ist? Die gelben Dinger, das sind doch Pantografen, die die Busse

mit Strom laden, da kann man doch nicht rumturnen!“, rufe ich empört. Die Gleismaus ist enttäuscht: „Woher kennst du das denn, ich dachte das wäre ein Supergeheimtipp. Aber keine Sorge, wie du siehst hatte ich meine PSA dabei.“ „PSA?“, frage ich verwundert. „Na, meine Persönliche Schutzausrüstung, ich bin ja schließlich keine Fledermaus“, sie zeigt stolz auf ihre Montur.

„Ich wage allerdings zu bezweifeln, dass das den nötigen Schutz bietet. Immerhin fließen bis zu 720 Volt durch die elektrischen Ladepunkte. Glück für dich, dass die Busse meist nur nachts geladen werden, wenn sie nicht im Einsatz sind.“ Wie sie auf den Betriebshof gekommen ist, frage ich lieber nicht. „Ich war neulich beim Tag der offenen Tür im SSB-Zentrum, da konnte man sich das angucken und mehr über elektrische Busse erfahren. Die ersten Linien-

busse im Stuttgarter Stadtverkehr fahren jetzt nämlich rein elektrisch und werden nur über Batterien angetrieben“, erinnere ich mich. „Davon habe ich auch schon gehört – auf der Schiene fährt die SSB ja schon seit 130 Jahren elektrisch, also sauber, klimafreundlich und leise. Jetzt also auch der Bus“, freut sich die Gleismaus. „Wenn ich es richtig verstanden habe, dann sollen bis 2027 im Linienverkehr in der Stuttgarter Innenstadt nur noch emissionsfreie Busse unterwegs sein“, nicke ich.

„Das klingt ja schön und gut – aber bis 2027 dauert es ja noch eeeeeewig – da bin ich ja schon steinalt oder erlebe es schon gar nicht mehr!“, seufzt die Gleismaus. „Na, das will ich mal nicht hoffen. Aber so eine Umstellung geht eben nicht so schnell: immerhin müssen dafür bis zu 80 neue Busse beschafft werden und es braucht eine ganz neue Ladeinfra-

struktur auf den Omnibusbetriebshöfen. Die aufzubauen geht auch nicht von jetzt auf gleich, schließlich ist das ja ein komplett neues Konzept: Jetzt werden die Busse von oben über absenkbare Pantografen geladen, nicht mehr über Kabel aus Ladesäulen. Das spart Fläche“, erkläre ich.

„Und es ist bestimmt auch viel sicherer“, fügt die Gleismaus hinzu. „Na dann sind die neuen Ladepunkte in Möhringen ein guter Anfang. Ganze 28 müssten es sein, wenn ich mich beim Klettern nicht verzählt habe“, freut sie sich. Der Gedanke daran versetzt mich erneut in Spannung: „Verspricht mir bitte, dass du dir nur noch Spielplätze ohne Strom suchst.“ „Na gut, aber nur wenn du mir versprichst, dass wir uns bald in einem der neuen E-Busse treffen und ihn genauer anschauen!“ „Abgemacht!“

Kennt Ihr die Gleismaus?
Komisch, keiner, den ich frage, kennt sie. Sie ist sehr nett, grau, und trägt immer eine gelbe Warnweste. Ich treffe sie oft an irgendeiner Haltestelle, wenn ich unterwegs bin, und dann schwätzen wir ein bisschen. Sie kennt sich gut mit Bussen und Bahnen aus. Sie sagt, das kommt, weil sie eine von den Mäusen ist, die zwischen den Schienen und Schottersteinen der SSB wohnen. Das ist bestimmt spannend. Maus müsste man sein!

Stuttgarter Straßenbahnen AG
www.ssb-ag.de

Onlinemagazin:
www.das-ticket-magazin.de

Kundeninformation der Stuttgarter Straßenbahnen AG 42/2025